

---

# Kulturentwicklungsplan Iserlohn

- Präsentation vor dem Kulturausschuss,  
18.05.22 -

Kulturkonzepte Dr. Martina Taubenberger

---



# Zeitplan



- Desk Research
- Recherchen vor Ort in Iserlohn
- Präsentation vor dem Kulturausschuss
- Auftaktveranstaltung
- Durchführung Online-Befragung der Kulturschaffenden
- Durchführung Experteninterviews / Fokusgespräche

Bürgerbefragung

Auswahl Kulturforum

Broschüre & Webauftritt

Bewerbungsschluss  
24.03.

Kulturforum I  
6. Mai

Kulturforum II  
20. Juni

digitale Arbeitsgruppen  
3 x 3 Sitzungen  
KW 32 bis 37

Kulturforum  
2 Sitzungen  
KW 39 - 42

Präsentation Kulturausschuss  
03.03.

Kulturausschuss Zwischenbericht  
18.05.

Kulturausschuss Zwischenbericht  
22.09.

Abschlusspräsentation  
01.12.



Was sagen die Iserlochner:innen?

# Bürgerbefragung

---



Das wollten wir wissen

# Bürgerbefragung

- Identität: Wofür steht Iserlohn aus Sicht der Bürger/-innen?
- Was schätzen die Bürger/-innen besonders? Welche Bedarfe haben Sie?
- Welche Möglichkeiten gibt es für Jugendliche aus Sicht der Erwachsenen und aus Sicht der Jugend?  
Warum werden die Angebote nicht gesehen oder nicht genutzt?
- Was fehlt in der Kulturlandschaft?
- Vergleich früher/heute: In den Fokusgesprächen wurde von Institutionen / Projekten berichtet, die es nicht mehr gibt. Deckt sich das mit der Wahrnehmung der Bevölkerung?



Gesprächspartner:innen

# Die Ergebnisse

Insgesamt haben 418 Personen teilgenommen, davon haben 327 die Umfrage auch beendet.

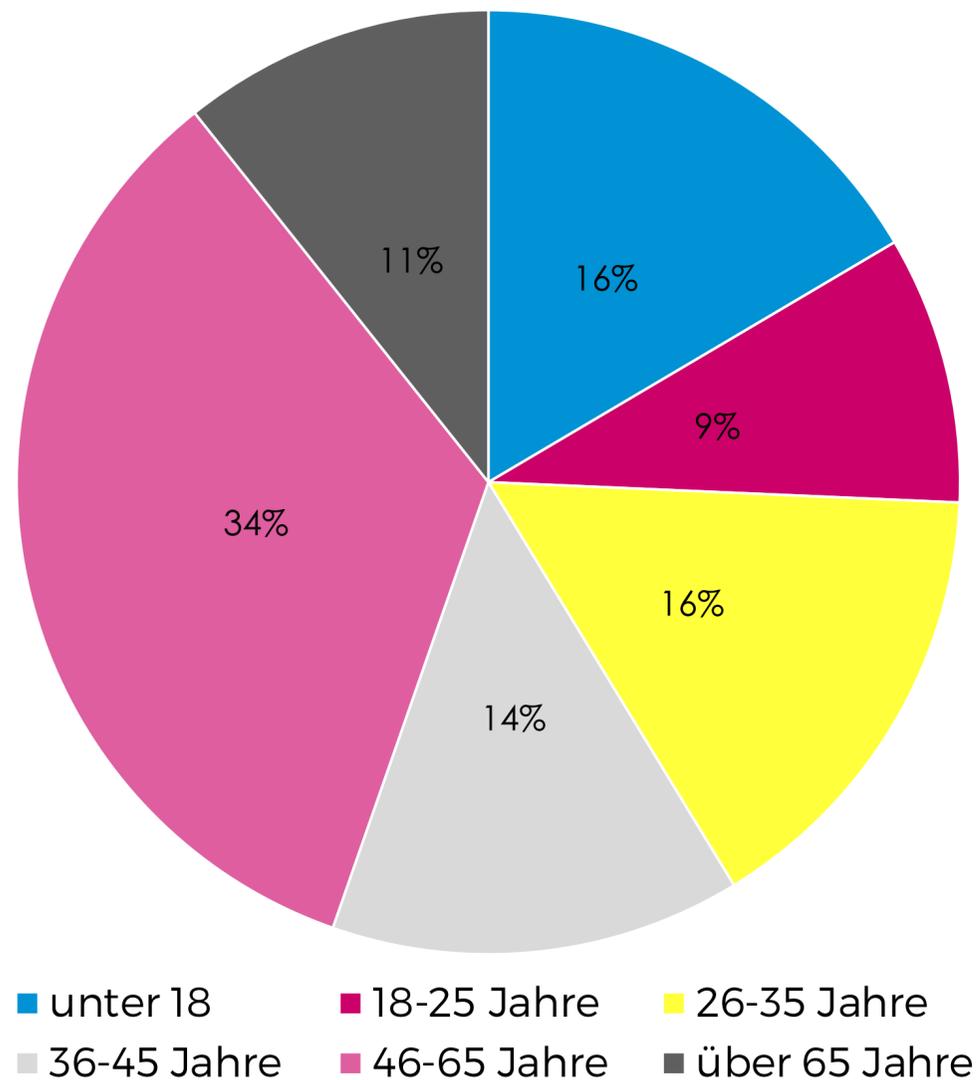
Ausgewertet wurden nur die Ergebnisse, die die Umfrage auch beendet haben.

Die Umfrage wurde von den Teilnehmenden zwischen dem 16.02. und dem 20.04. durchgeführt.

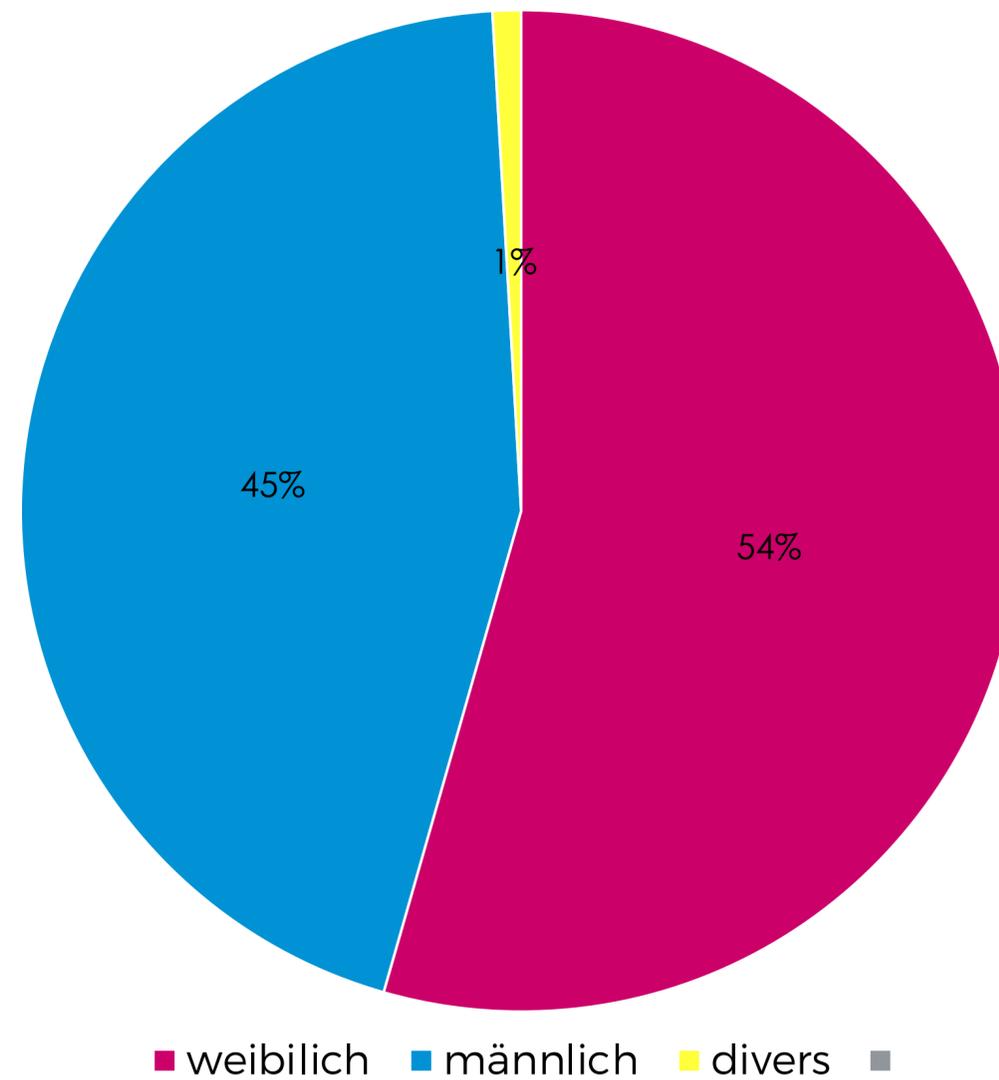


# Demographische Daten

## Altersstruktur der Teilnehmenden



## Geschlechterverteilung

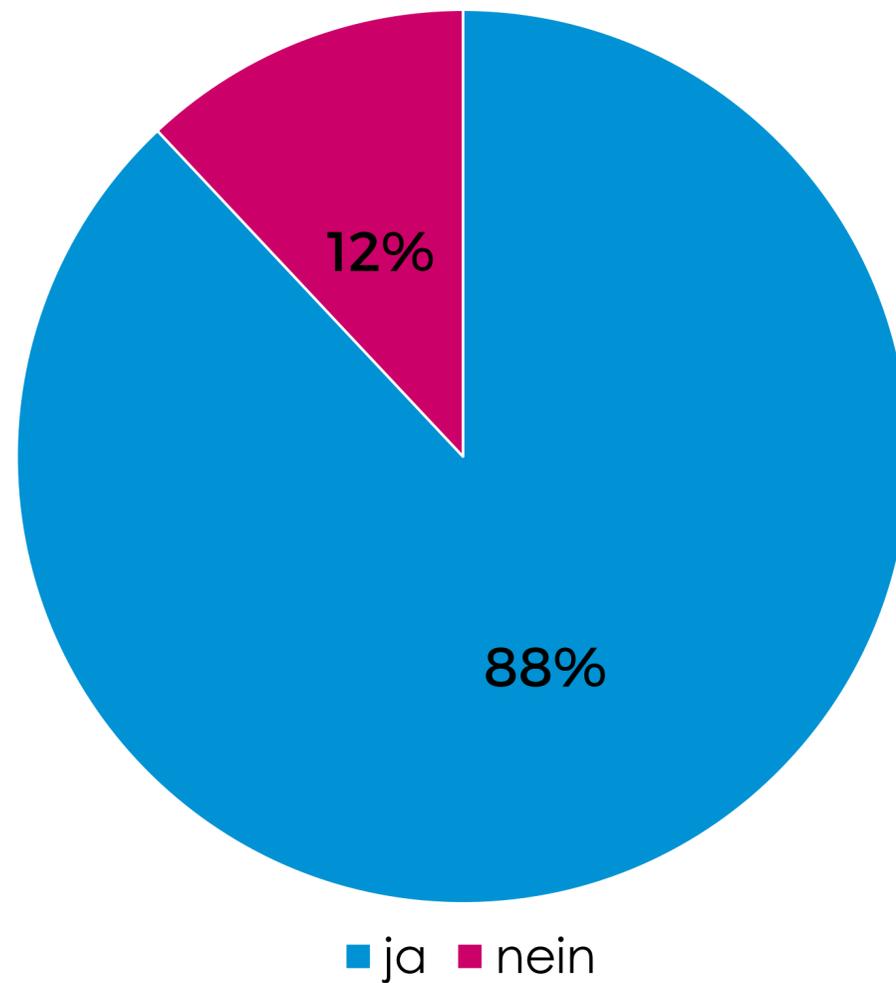


Die Verteilung der Teilnehmenden in punkto Geschlecht und Alter ist überdurchschnittlich ausgewogen.

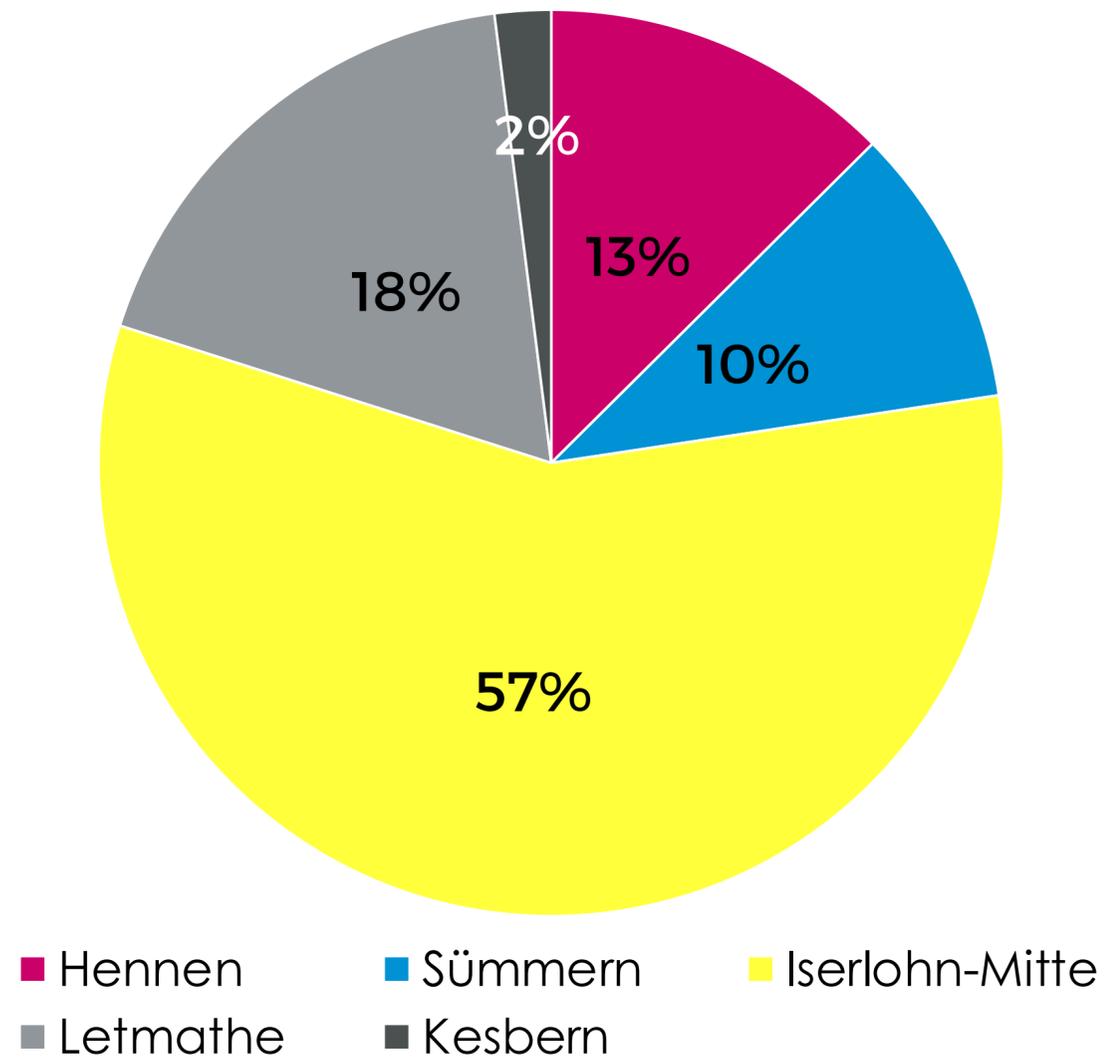
Insbesondere der hohe Anteil von jungen Erwachsenen unter 25 ist erfreulich. Die hohe Beteiligung junger Menschen ist sicher nicht zuletzt der gezielten Bewerbung der Umfrage in dieser Altersgruppe geschuldet.

# Herkunft der Teilnehmenden

Wohnen Sie in Iserlohn?



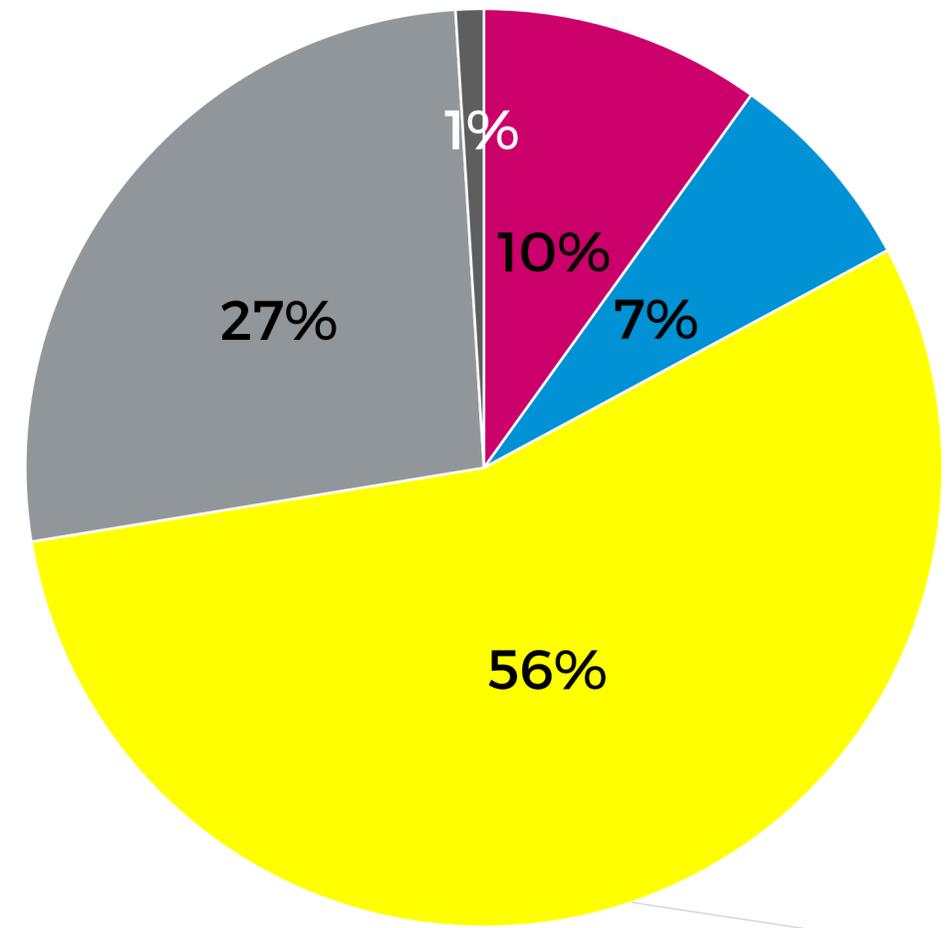
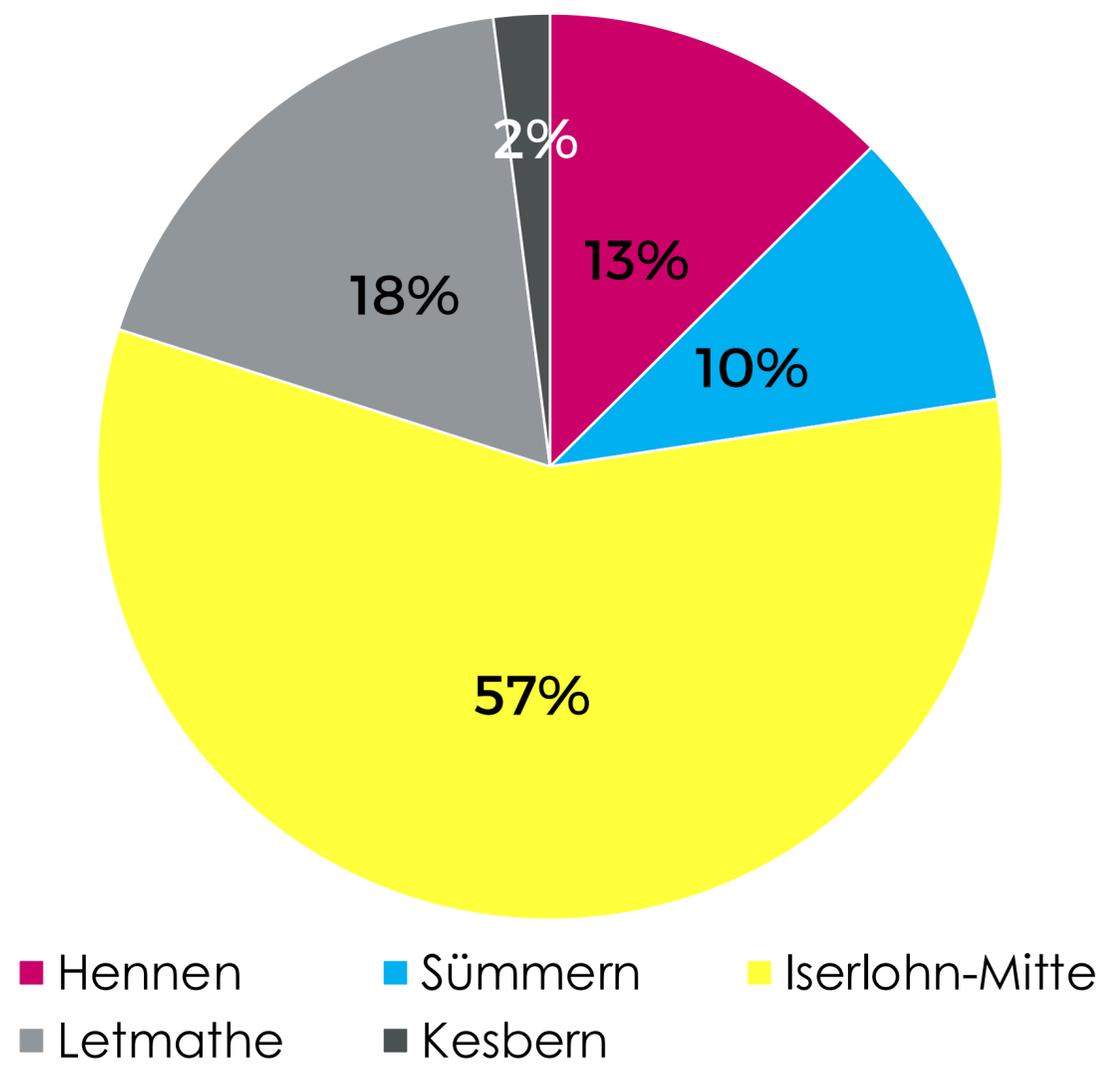
In welchem Stadtteil Iserlohns wohnen Sie?



# Herkunft der Teilnehmenden

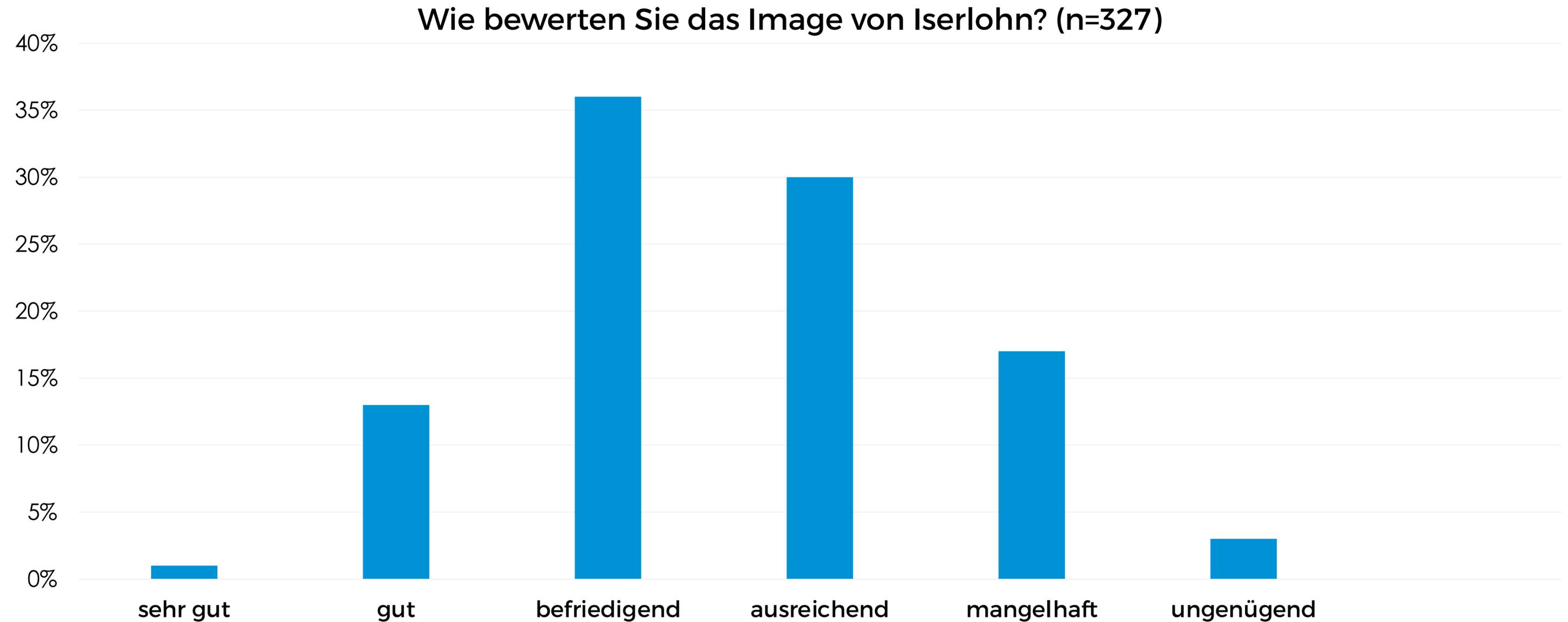
In welchem Stadtteil Iserlohns wohnen Sie?

Verteilung der Einwohnerzahlen in Iserlohn



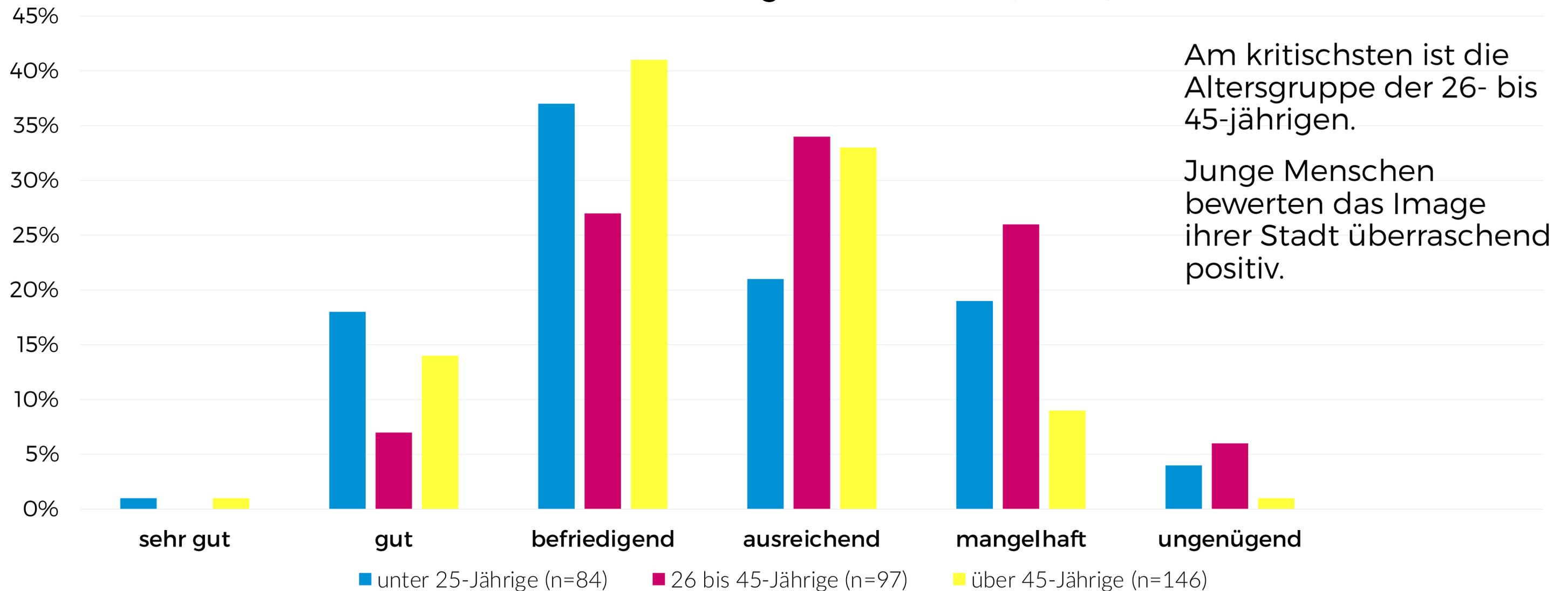
Die Verteilung der Teilnehmenden auf die Iserlohner Stadtteile entspricht annähernd der tatsächlichen Verteilung der Einwohnerzahlen.

# Das Image von Iserlohn



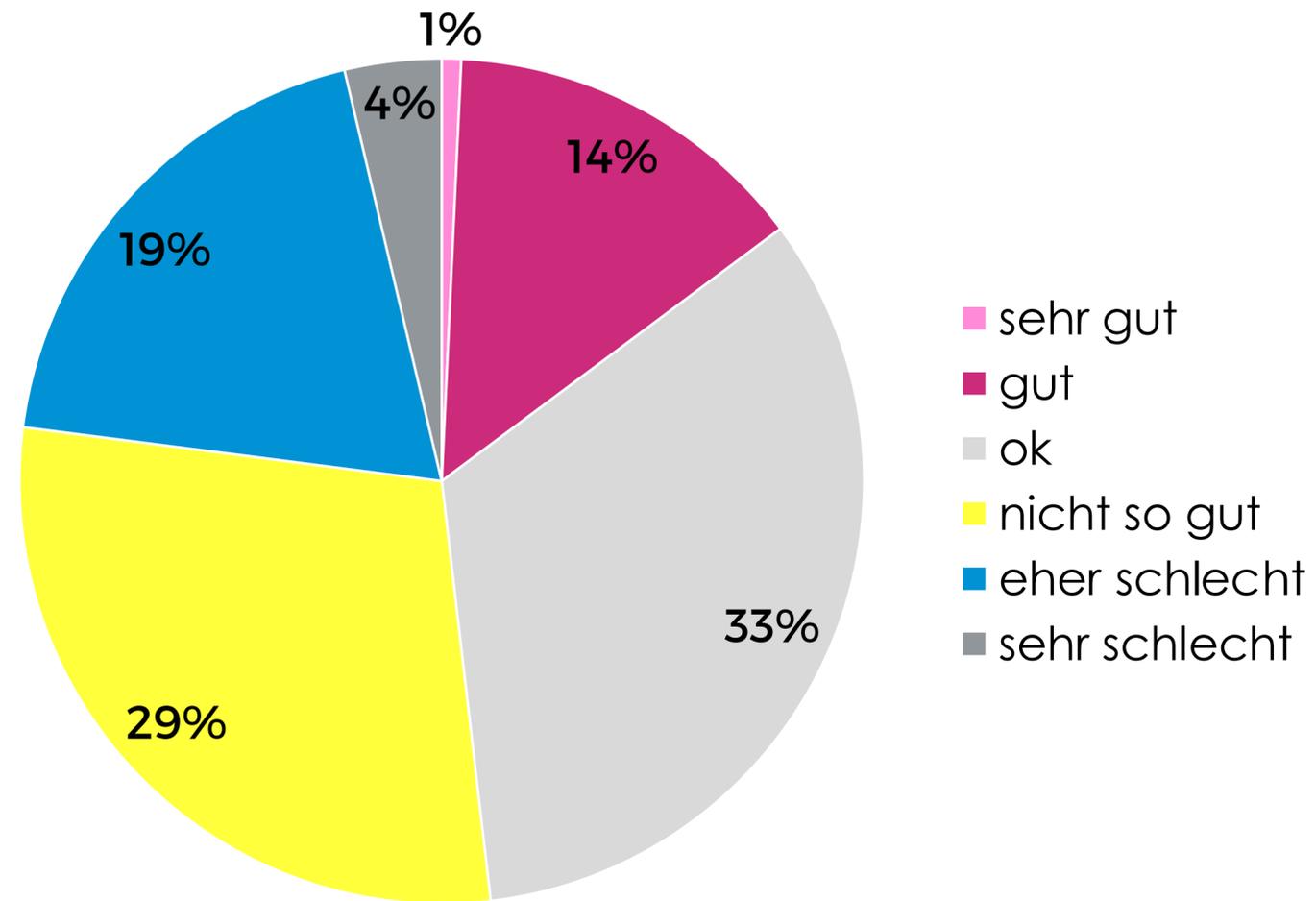
# Das Image von Iserlohn nach Altersgruppen

Wie bewerten Sie das Image von Iserlohn? (n=327)

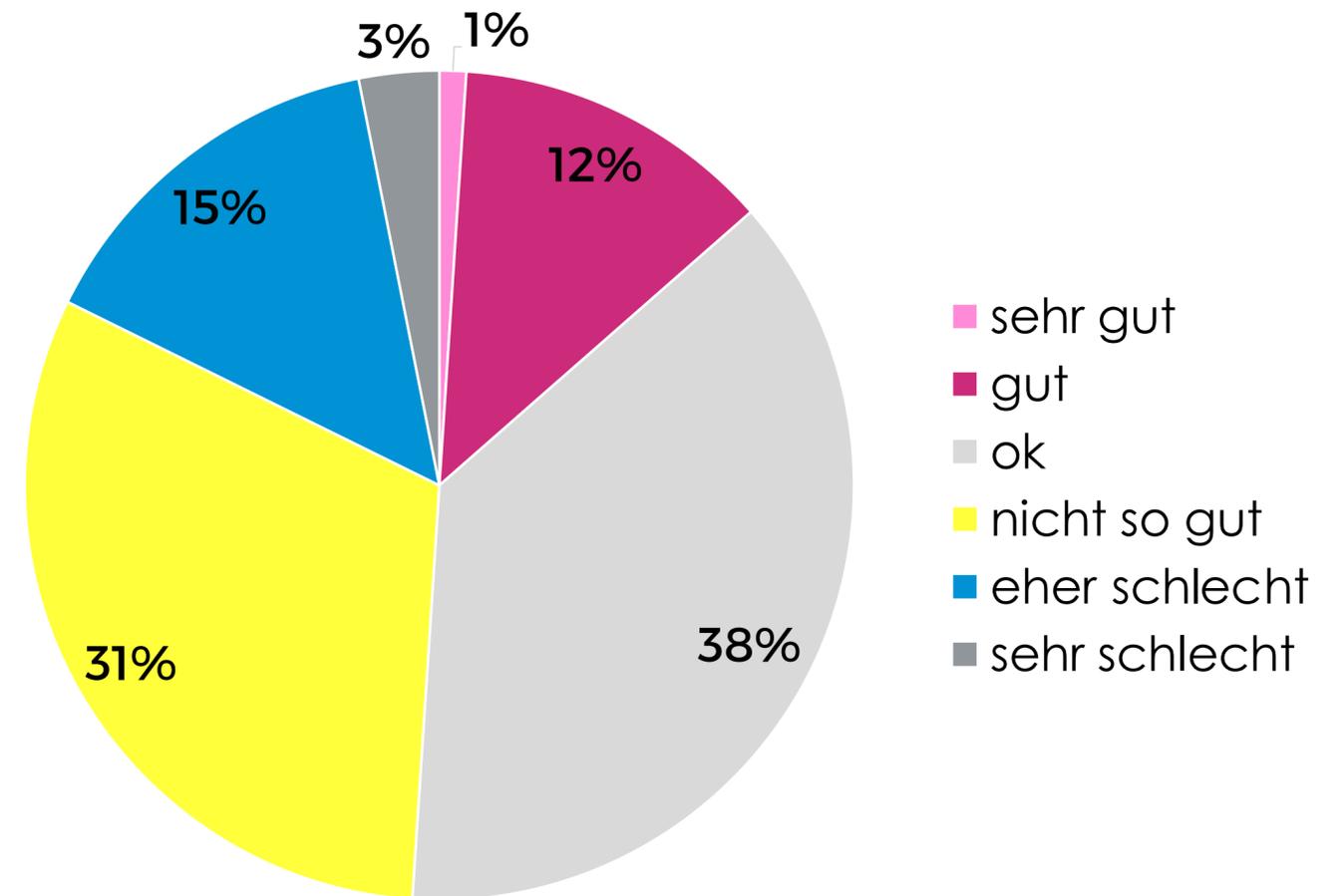


# Wie bewerten Sie das Image von Iserlohn?

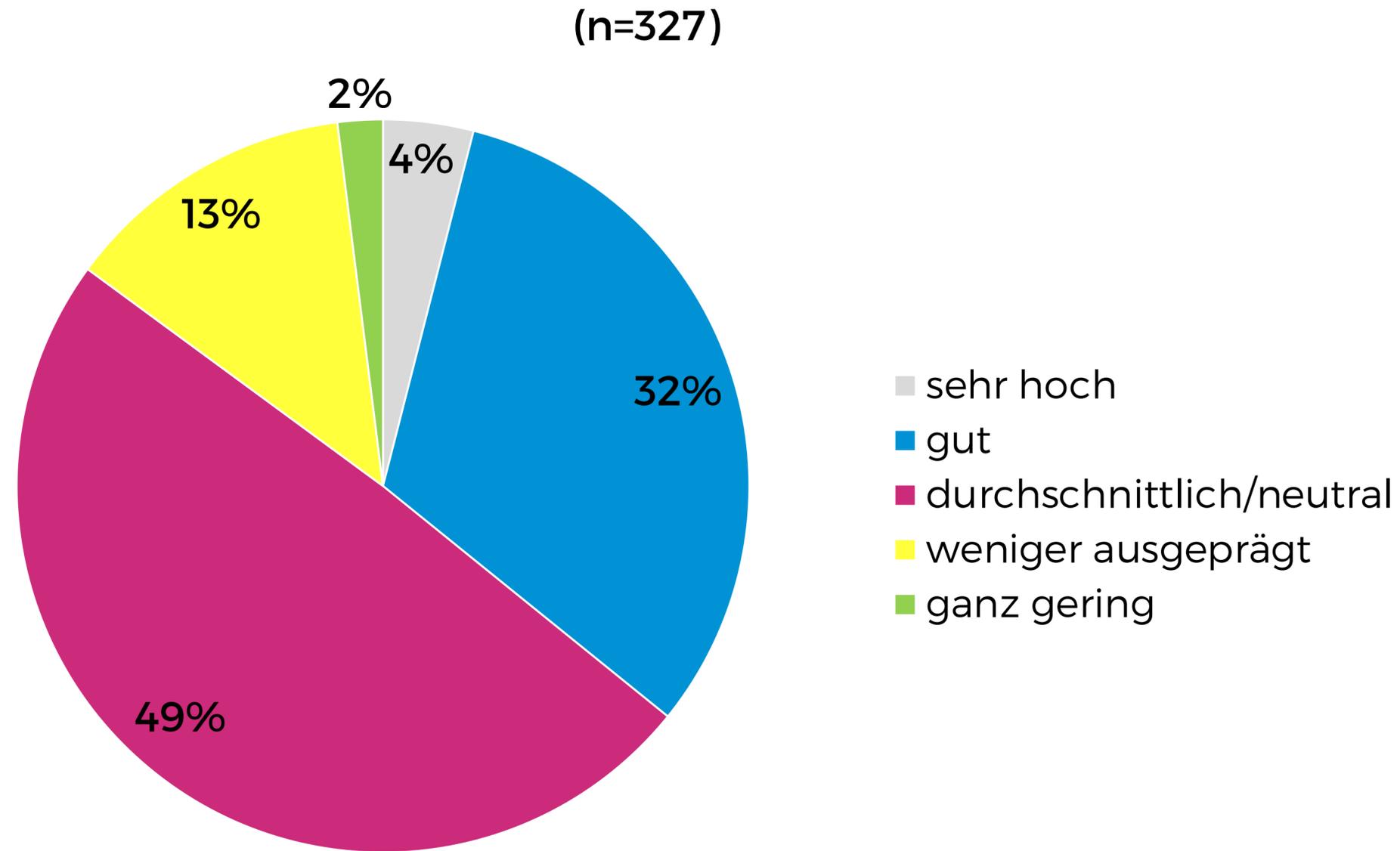
Angaben bis 35 Jahren (n=135)



Angaben ab 35 Jahren (n=192)

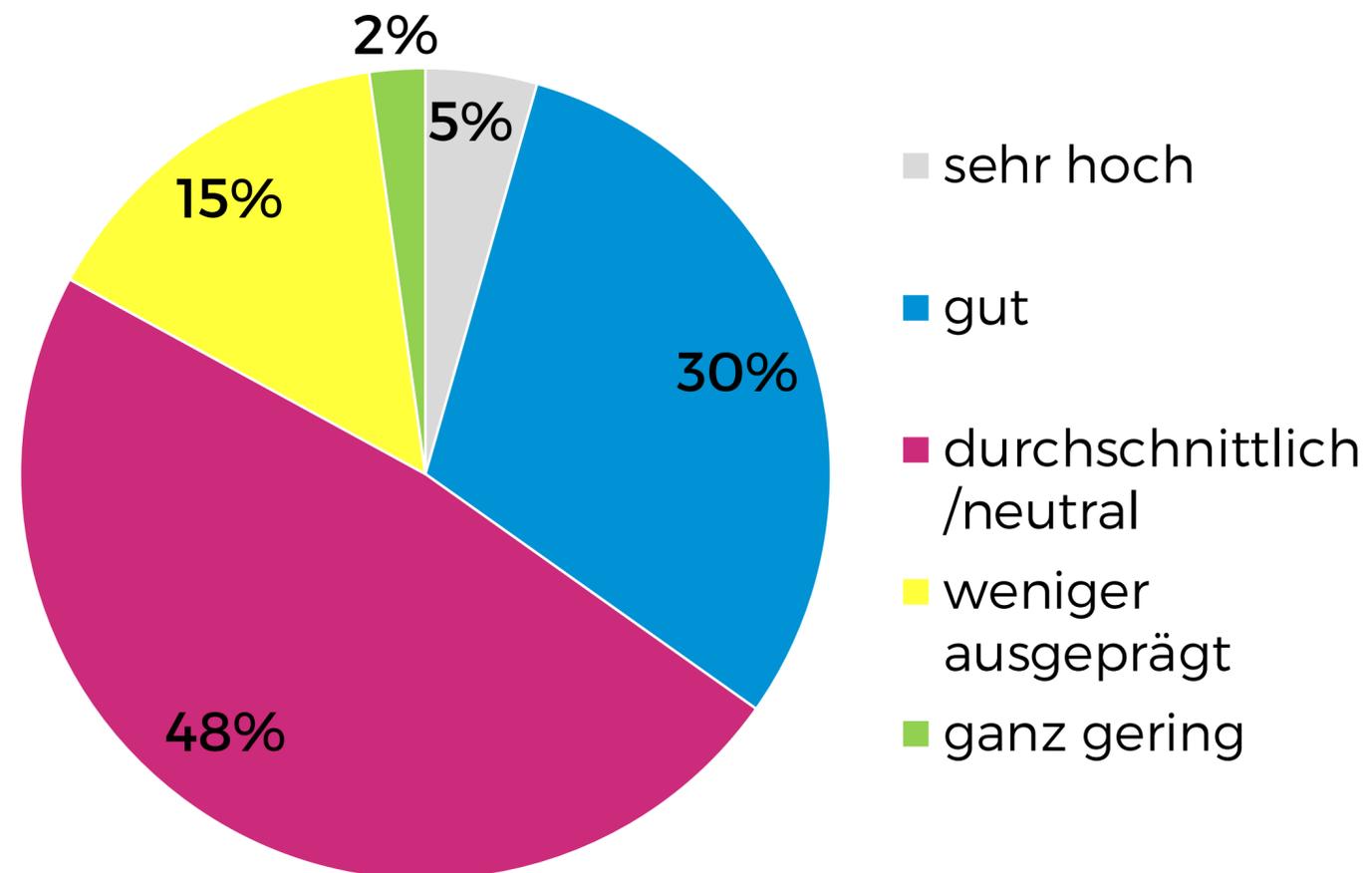


# Wie schätzen Sie die Identifikation der hier lebenden Menschen mit "ihrer" Stadt ein?

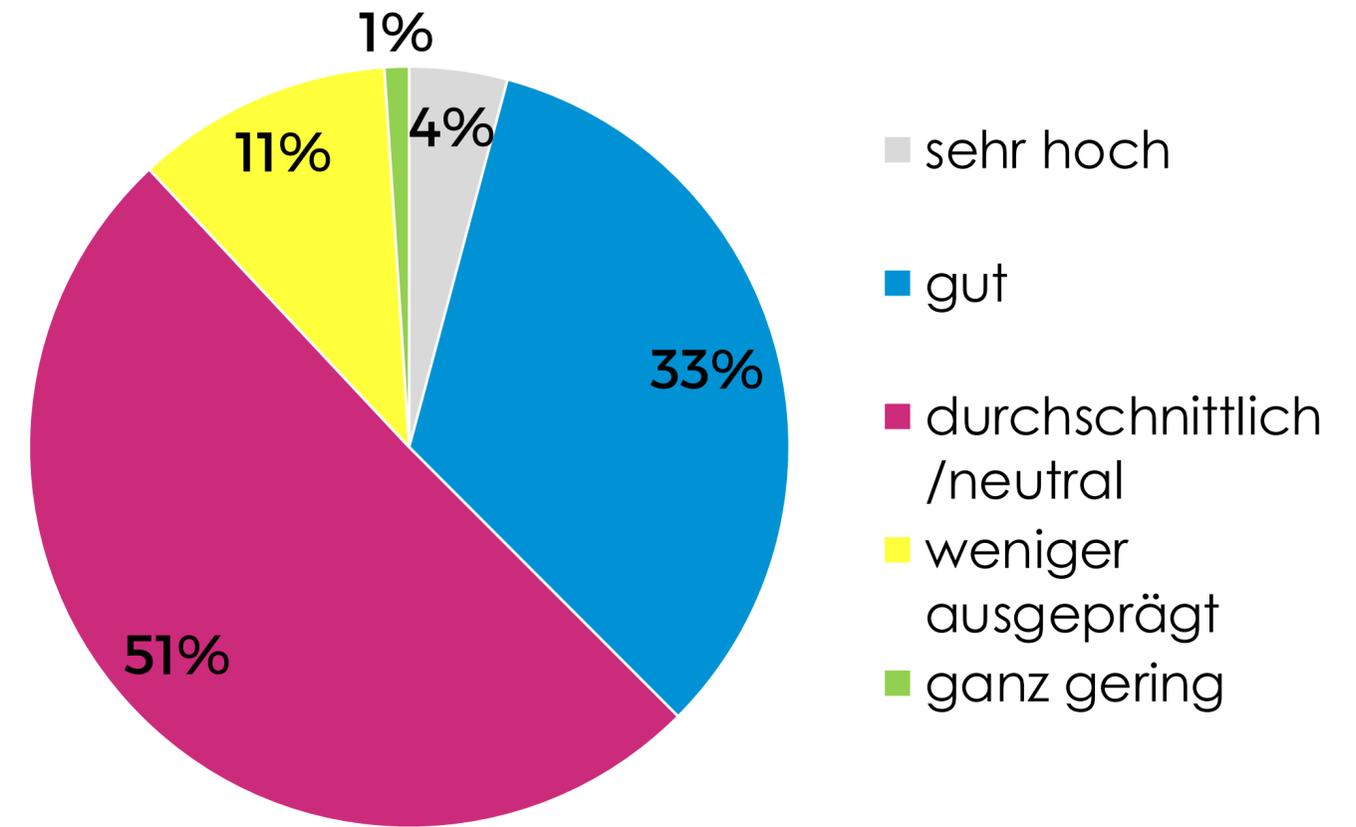


# Wie schätzen Sie die Identifikation der hier lebenden Menschen mit "ihrer" Stadt ein?

Angaben bis 35 Jahren (n=135)

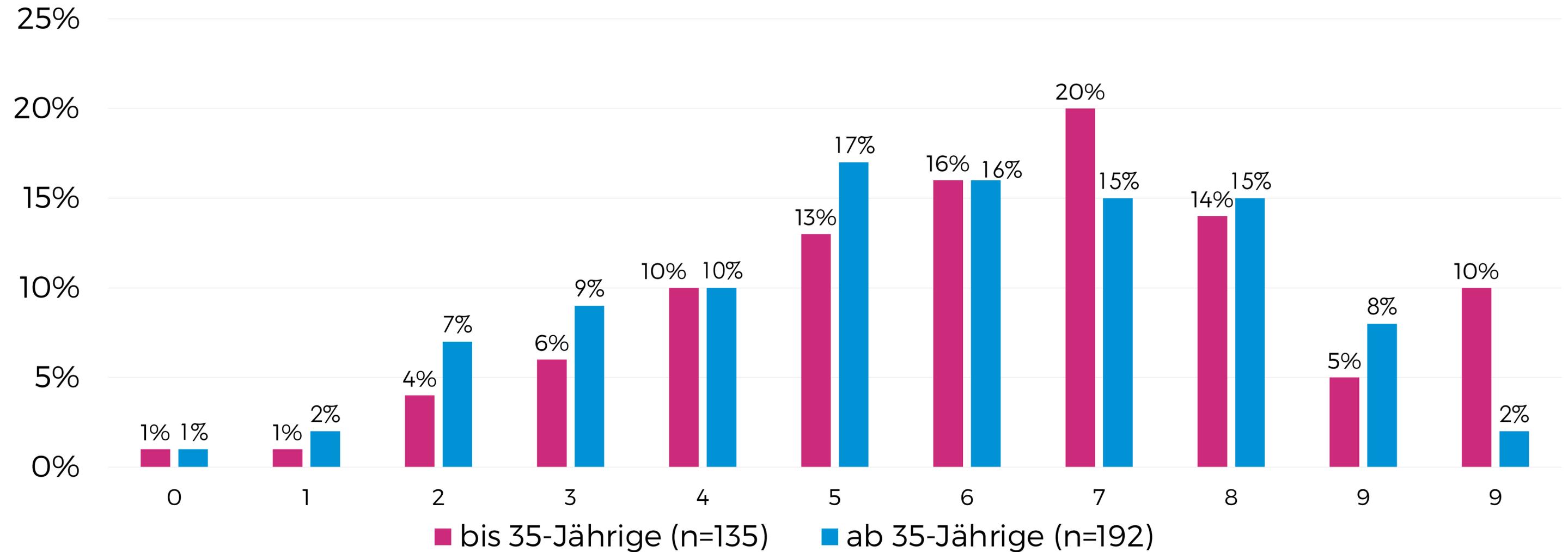


Angaben ab 35 Jahren (n=192)



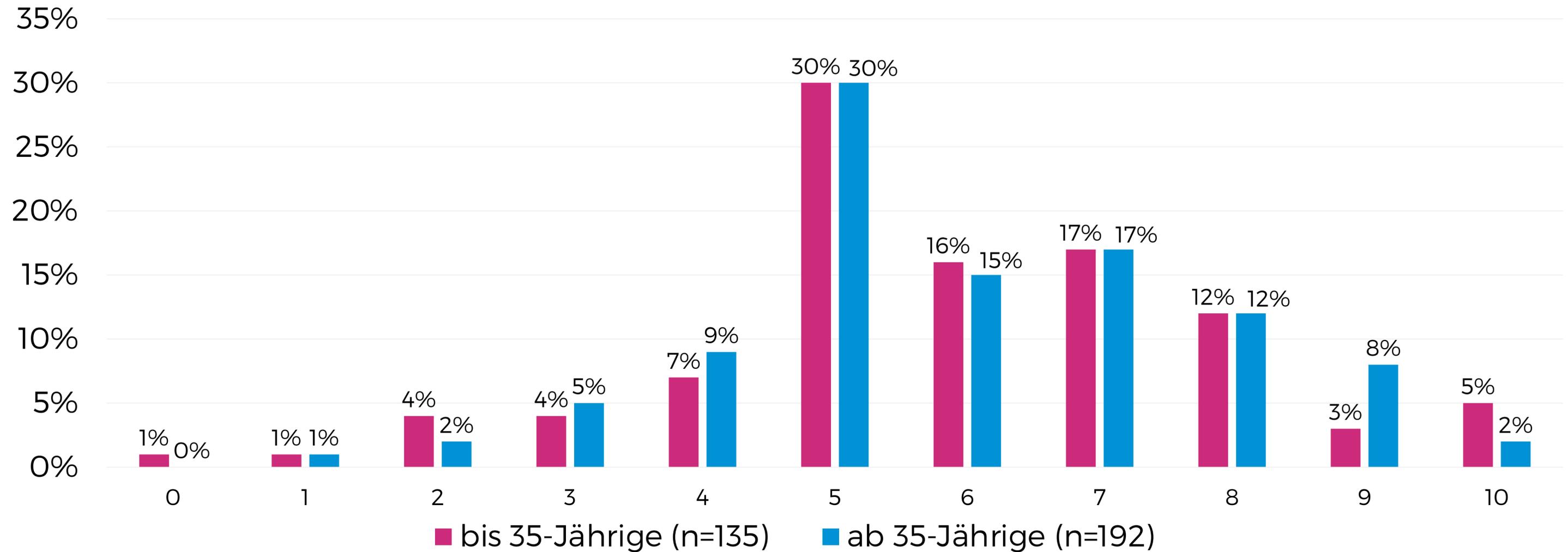
# Attraktiv versus unscheinbar

Auf einer Skala von 1 bis 10: Ist Iserlohn Ihrer Meinung Nach eher attraktiv (0) oder unscheinbar (10)?



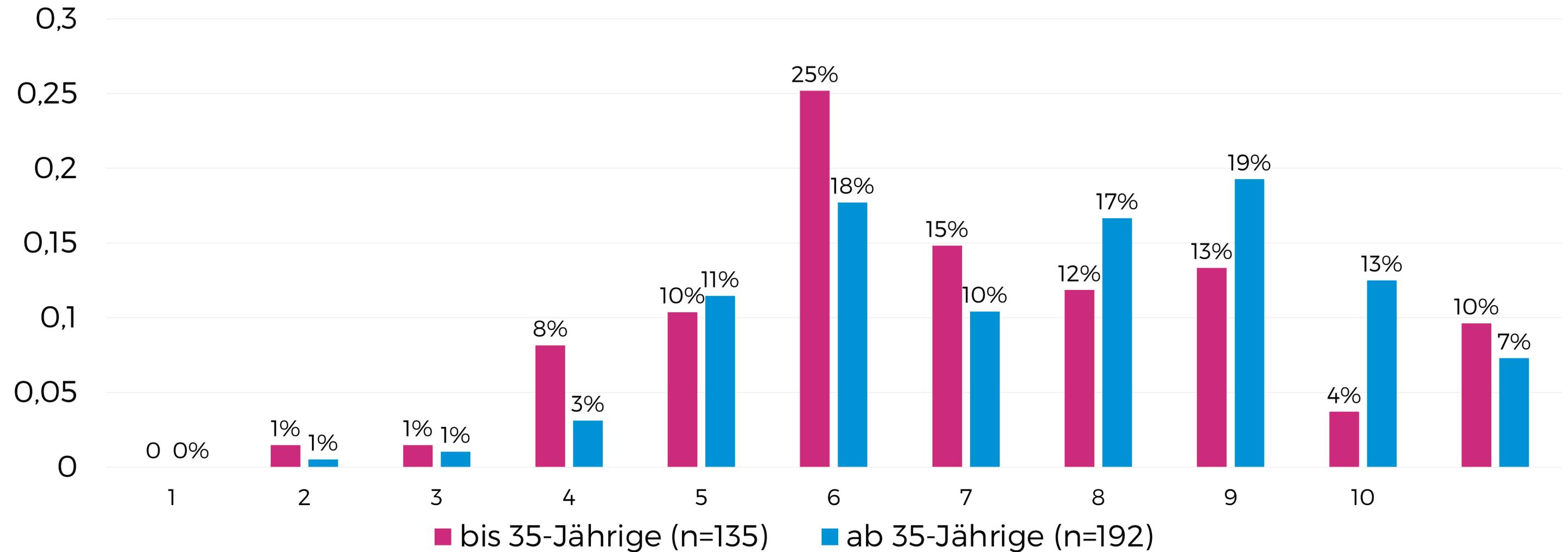
# Innovativ versus gemütlich

Auf einer Skala von 1 bis 10: Ist Iserlohn Ihrer Meinung Nach eher innovativ (0) oder gemütlich (10)?



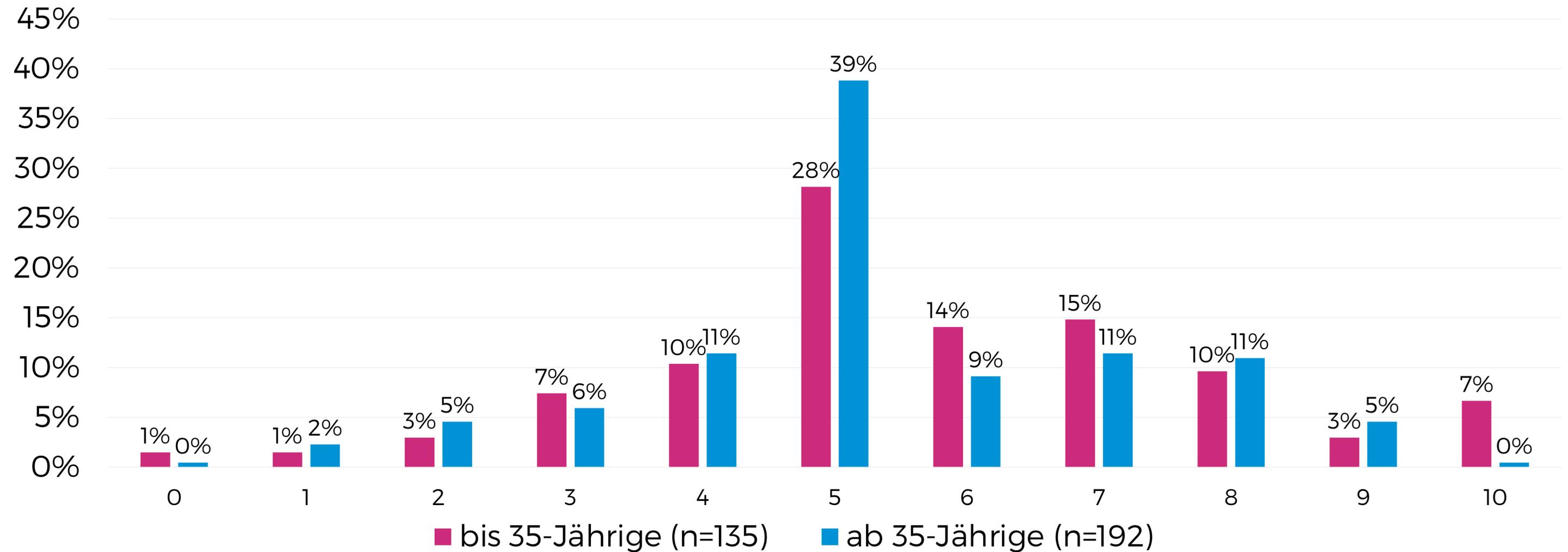
# Modern versus konservativ

Auf einer Skala von 1 bis 10: Ist Iserlohn Ihrer Meinung Nach eher modern (0) oder konservativ (10)?



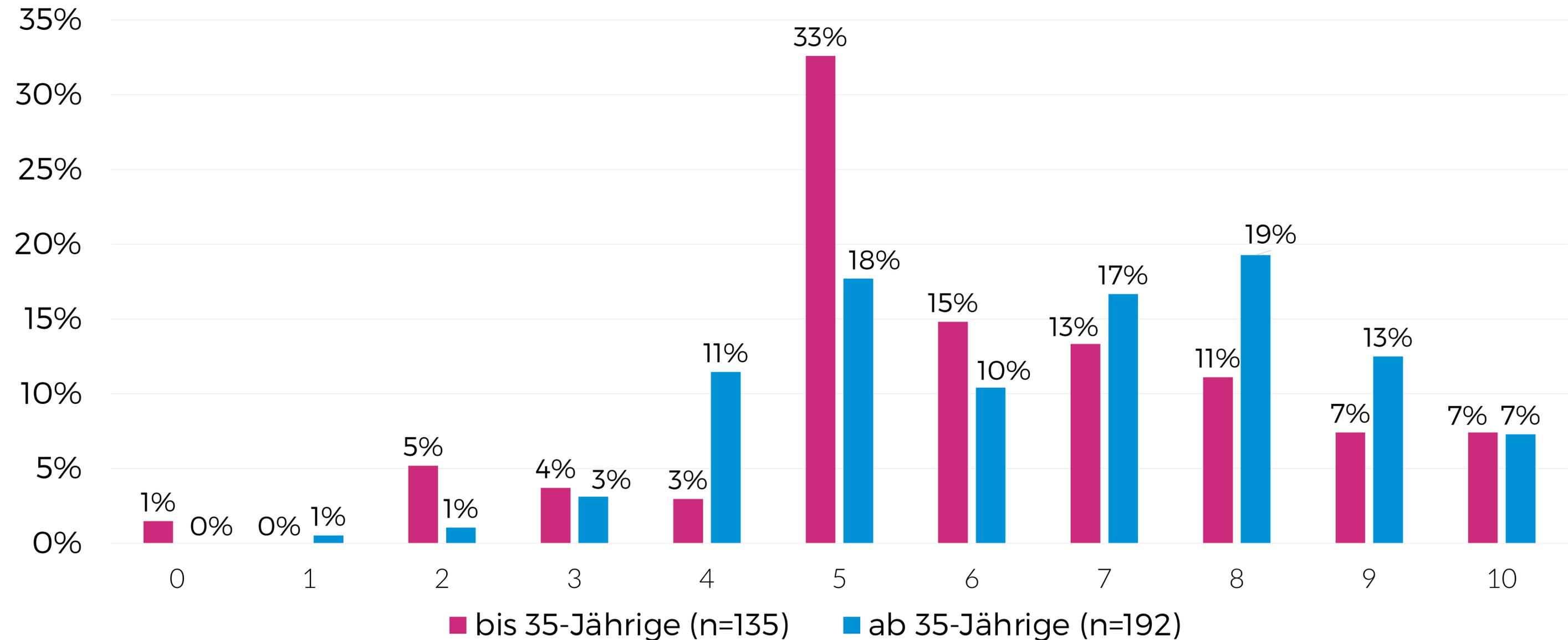
# Urban/industriell versus ländlich

Auf einer Skala von 1 bis 10: Ist Iserlohn Ihrer Meinung nach eher urban/industriell (0) oder ländlich (10)?



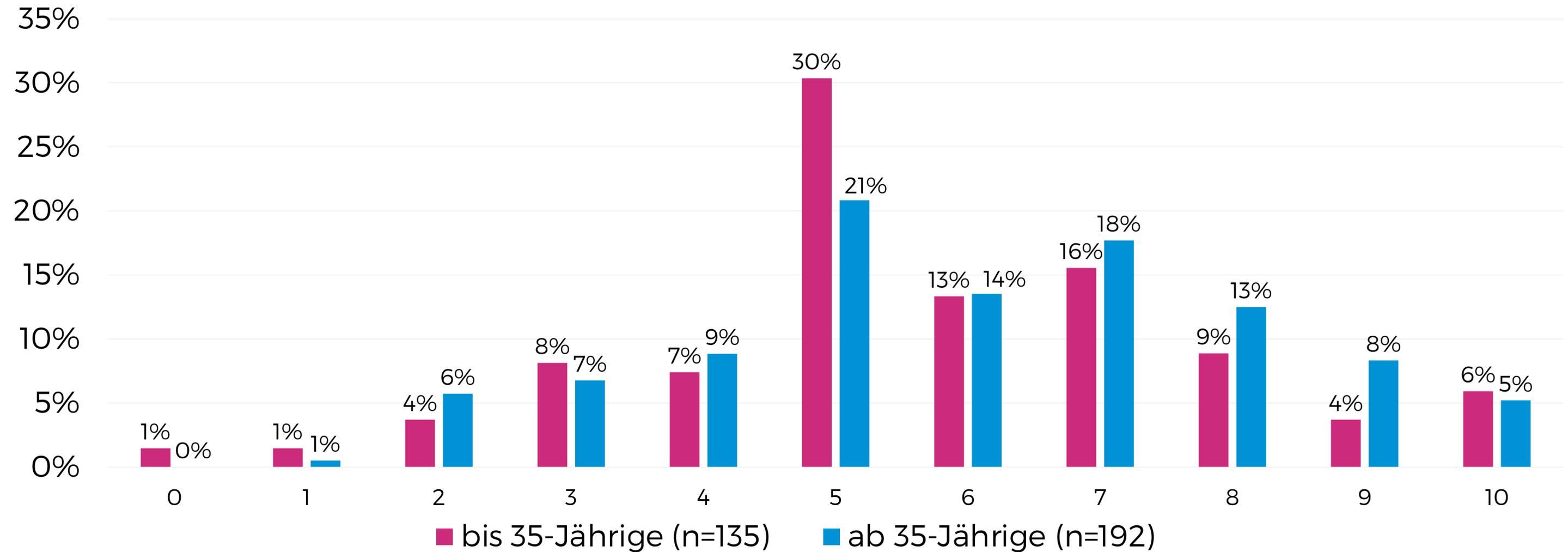
# Mutig versus vorsichtig

Auf einer Skala von 1 bis 10: Ist Iserlohn eher Mutig (0) oder vorsichtig (10)?



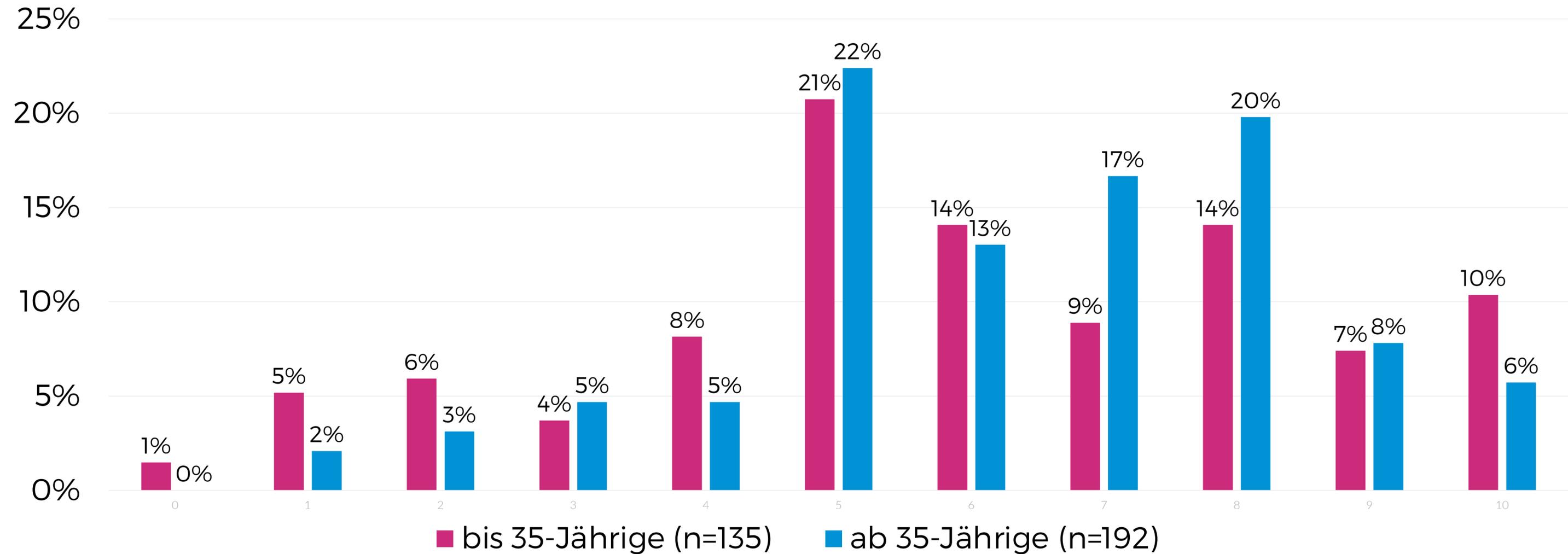
# Aufgeschlossen versus zurückhaltend

Auf einer Skala von 1 bis 10: Ist Iserlohn Ihrer Meinung nach eher aufgeschlossen (0) oder zurückhaltend (10)?



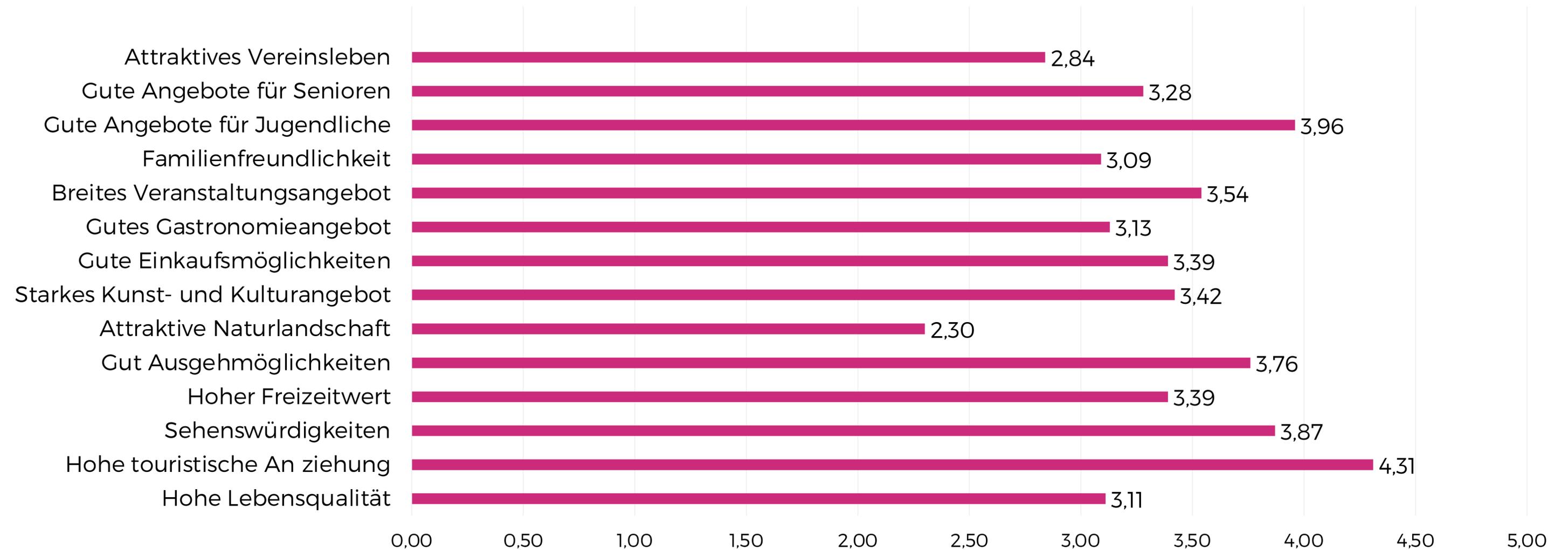
# Kreativ versus beständig

Auf einer Skala von 1 bis 10: Ist Iserlohn Ihrer Meinung nach eher kreativ (0) oder beständig (10)?



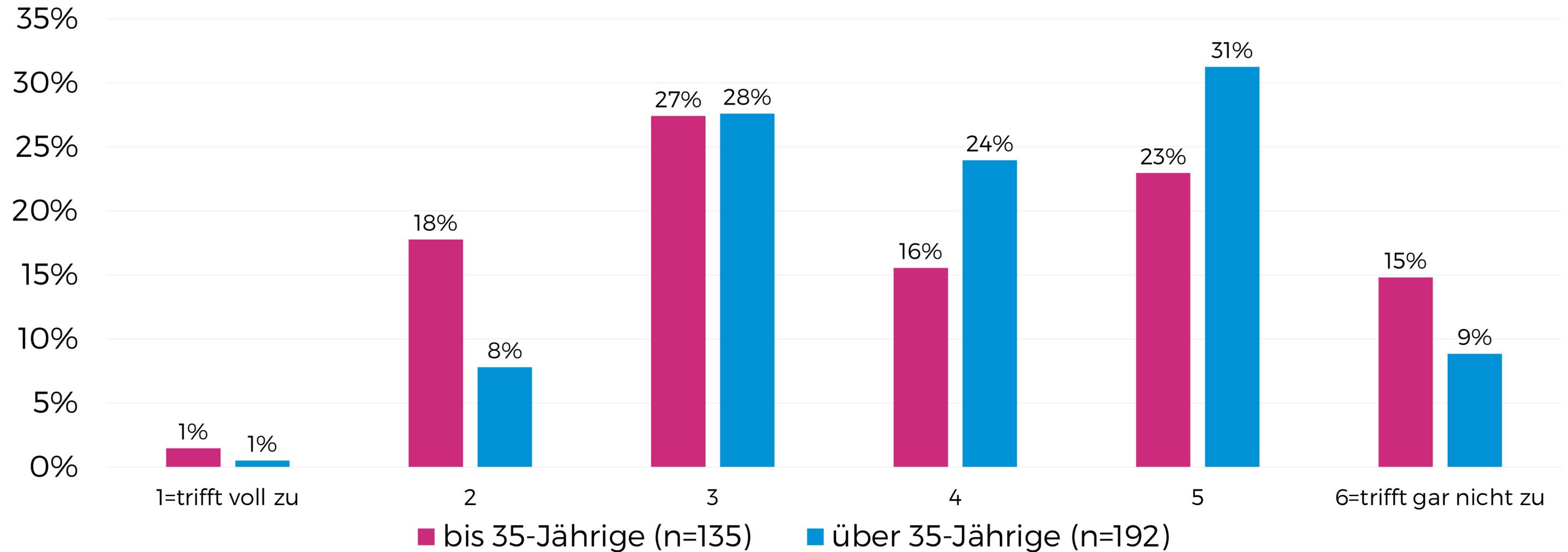
# Wodurch zeichnet sich Iserlohn aus?

Iserlohn zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität aus.  
(1=trifft vollkommen zu; 6=trifft gar nicht zu)



# Bewertung der Angebote für Jugendliche nach Alter

Iserlohn zeichnet sich durch gute Angebote für Jugendliche aus.  
(1=trifft vollkommen zu; 6=trifft gar nicht zu)



Wie bewerten die Iserlohner das Image ihrer Stadt?

# Zusammenfassung Image

Junge Menschen bewerten das Image der Stadt sehr ähnlich wie ältere Menschen. Lediglich in Bezug auf die Aufgeschlossenheit, den Mut und die Modernität der Stadt Iserlohn fällt die Bewertung junger Erwachsener deutlich zu Gunsten der zukunftsgerichteten Attribute aus.

Dies ist vermutlich der Tatsache geschuldet, dass junge Menschen die Bewertung ausgehend von ihrem eigenen Umfeld und ihrer eigenen Einstellung vornehmen.

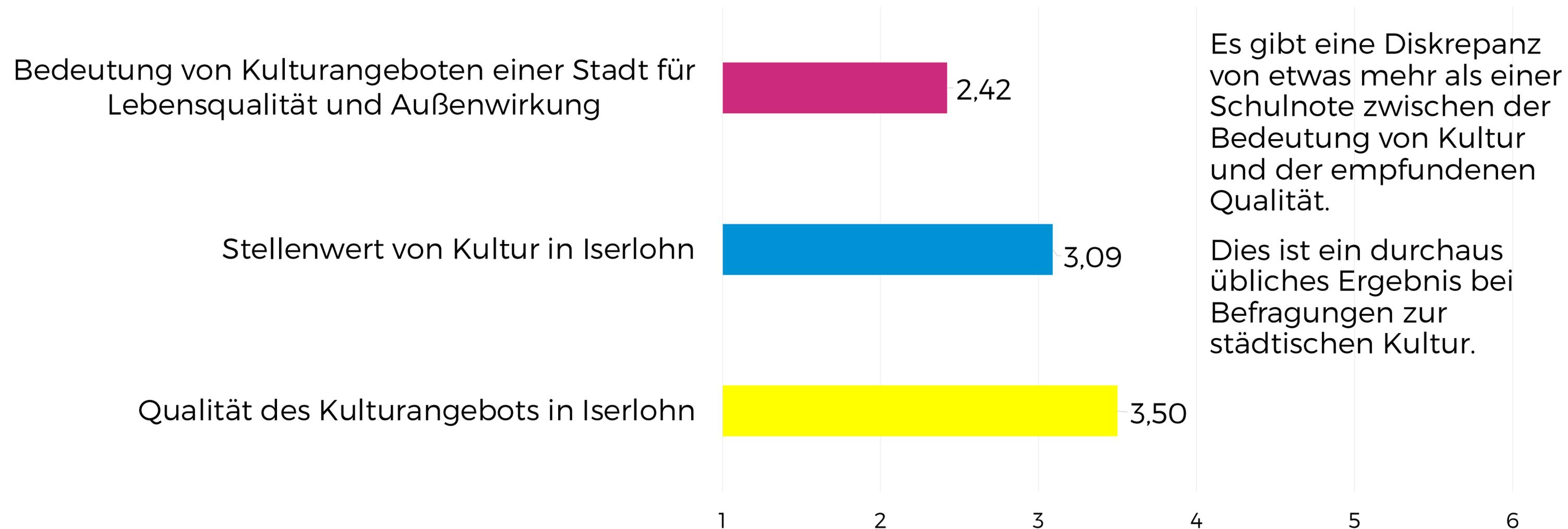
Die Identifikation der Menschen mit ihrer Stadt wird eher im Mittelfeld vermutet. Dies betrifft auch die Einordnung der Attribute. Dies entspricht den Durchschnittswerten in vergleichbaren Kommunen.

Schlechte Schulnoten erhält die touristische Attraktivität und das Angebot für Jugendliche, wobei junge Erwachsene hier sogar etwas zufriedener sind als ältere Teilnehmende.



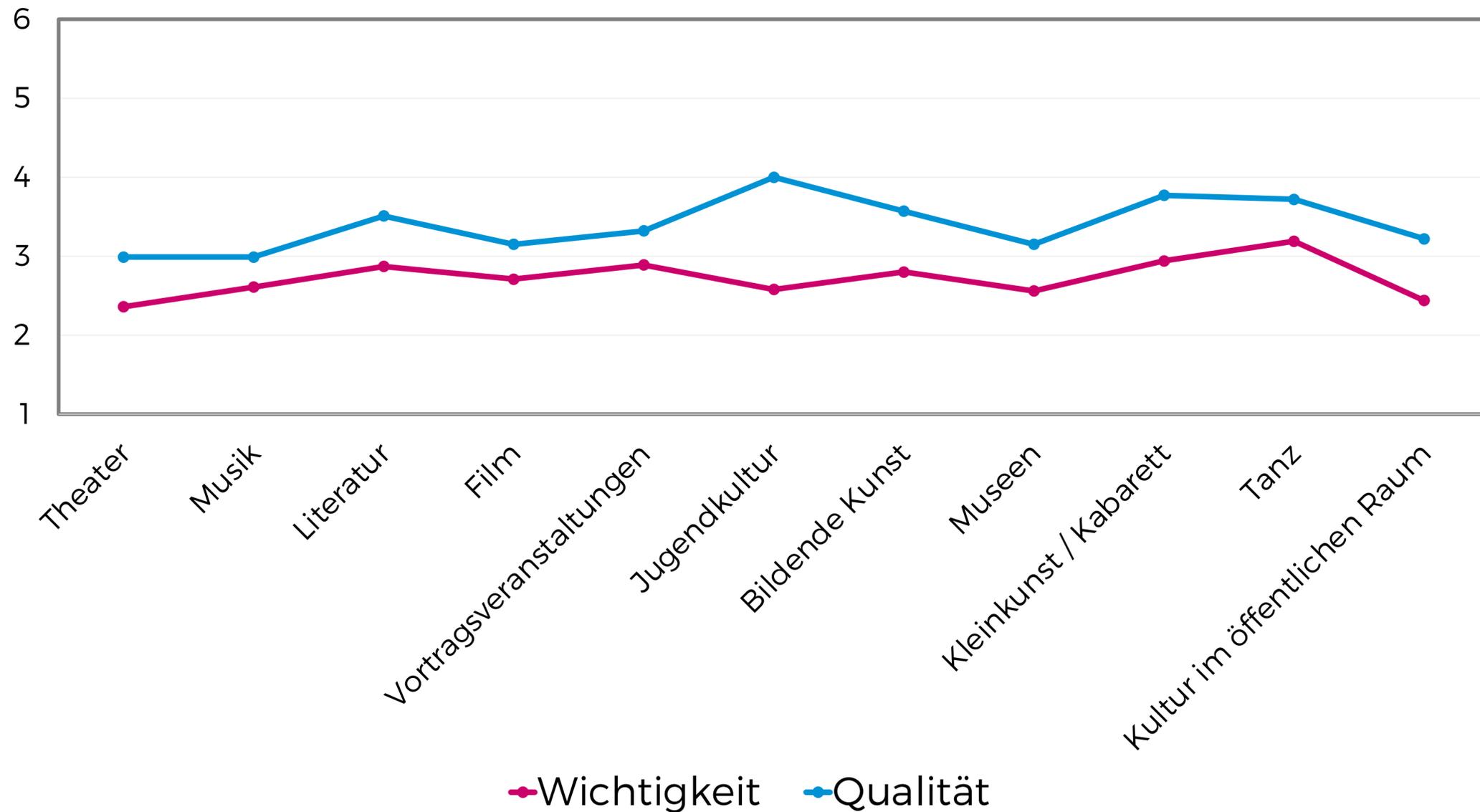
# Bedeutung versus Qualität des Kulturangebots

Bewerten Sie Qualität und Stellenwert des Kulturangebots auf einer Skala von 1 = Sehr gut / sehr hoch bis 6 = ganz schlecht / unbedeutend (n=327)



# Gegenüberstellung von Relevanz und Qualität einzelner Kultursparten

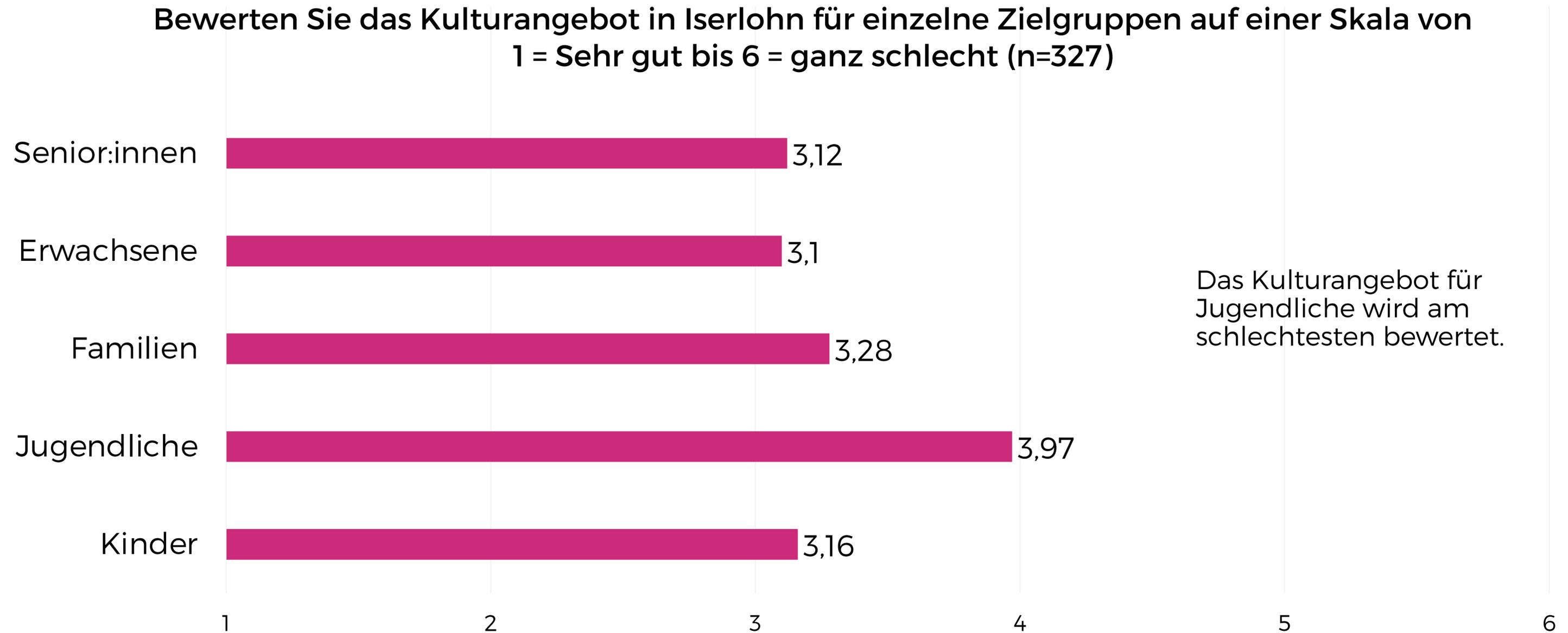
Bewerten Sie Qualität und Stellenwert des Kulturangebots auf einer Skala von  
1 = Sehr gut / sehr hoch bis 6 = ganz schlecht / unbedeutend (n=327)



Auch bei der differenzierteren Betrachtung der Kultursparten zeigt sich eine durchgängige Diskrepanz zwischen Relevanz und Qualität. Dies liegt im Rahmen des Erwartbaren.

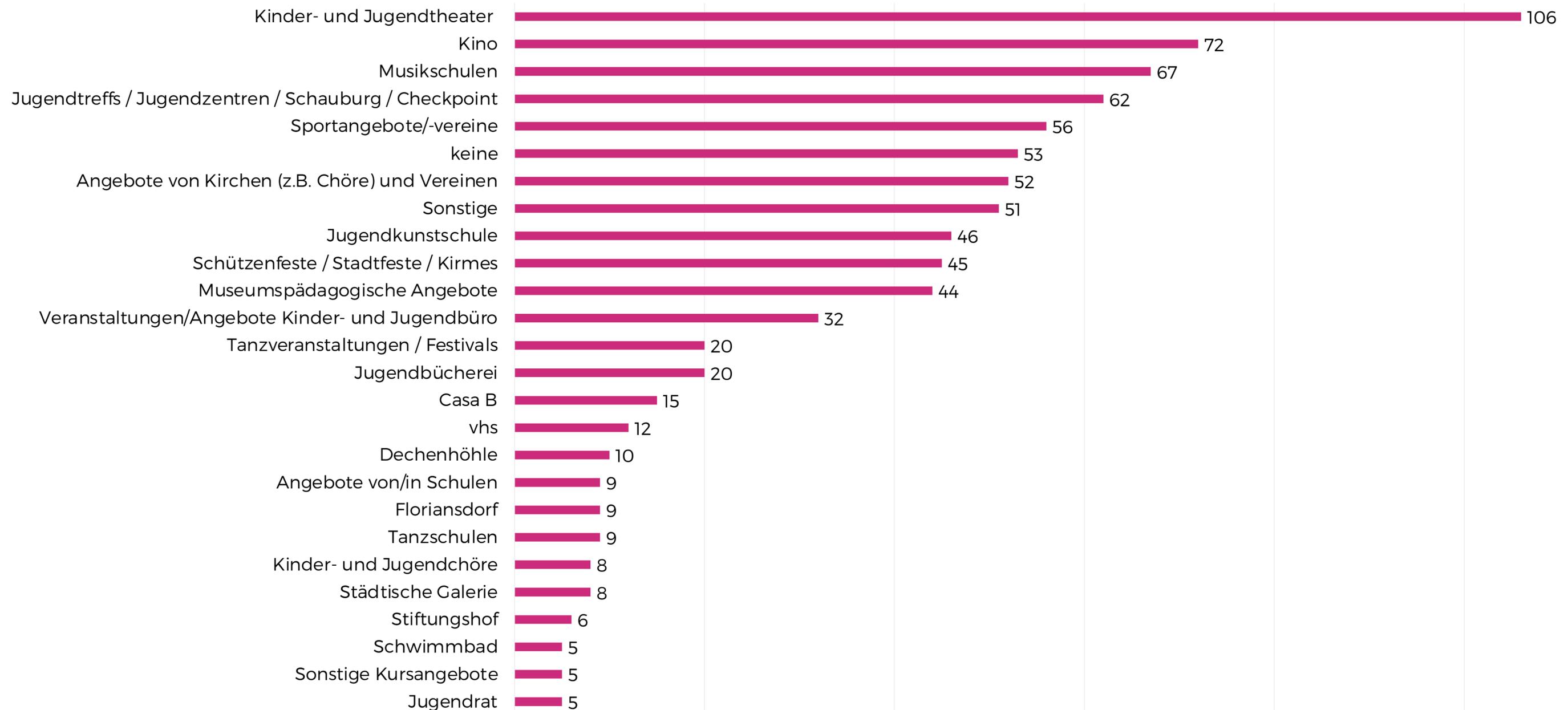
Lediglich im Bereich der Jugendkultur klaffen Anspruch und Wirklichkeit deutlich auseinander

# Kulturangebot nach Zielgruppen



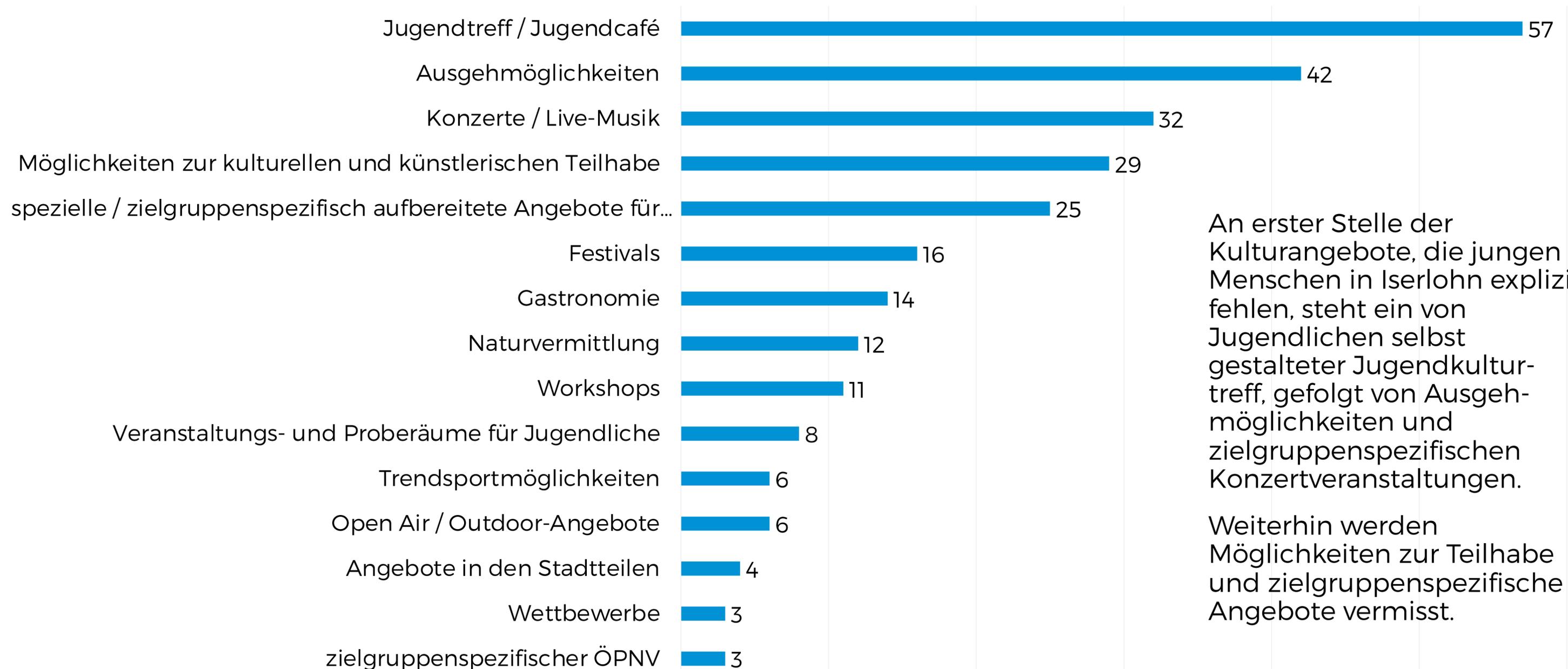
# Kulturangebote für Kinder und Jugendliche

Welche Angebote für Kinder und Jugendliche kennen Sie? (n=327)



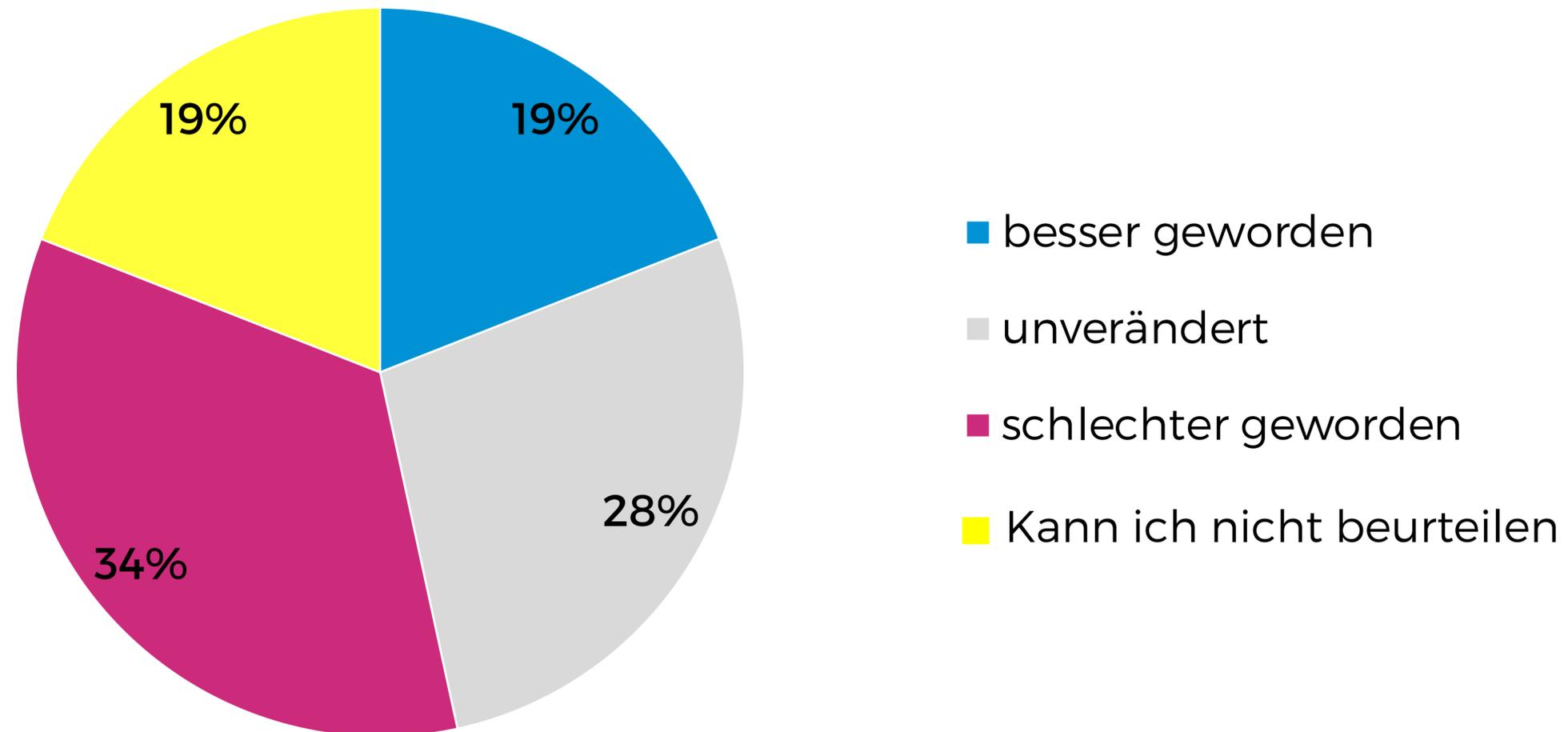
# Kulturangebote für Kinder und Jugendliche

Welche Angebote für Kinder und Jugendliche fehlen? (n=327)



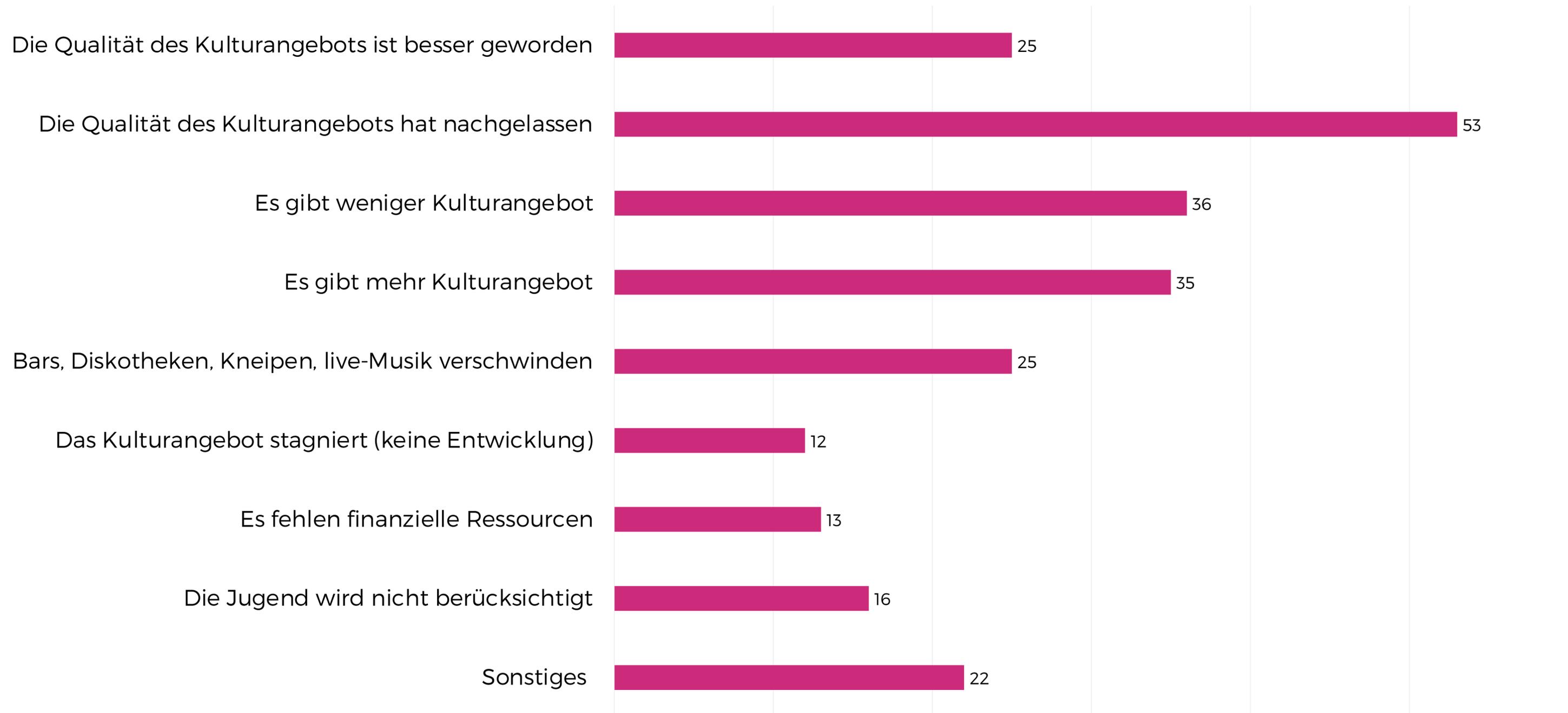
# Entwicklung der Qualität des Kulturangebots

Wie hat sich aus Ihrer Sicht die Qualität des Kulturangebots in Iserlohn in den letzten 10 bis 15 Jahren verändert? (n=327)



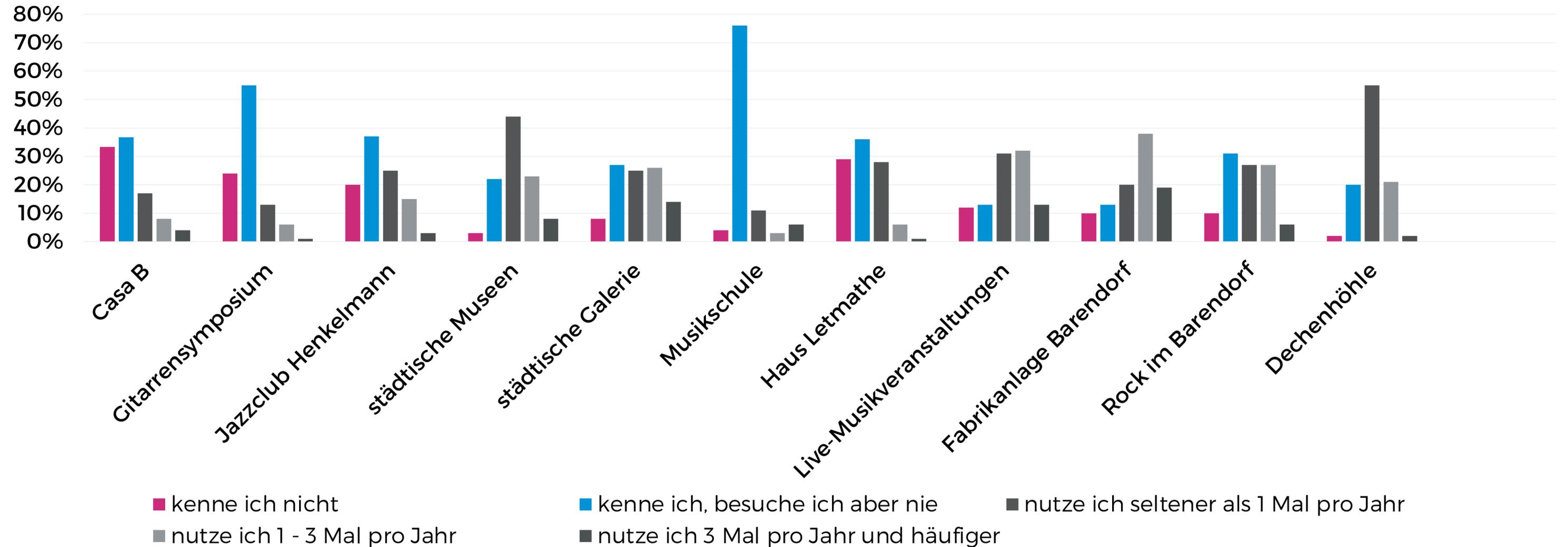
# Entwicklung der Qualität des Kulturangebots

Was hat sich aus Ihrer Sicht verändert?



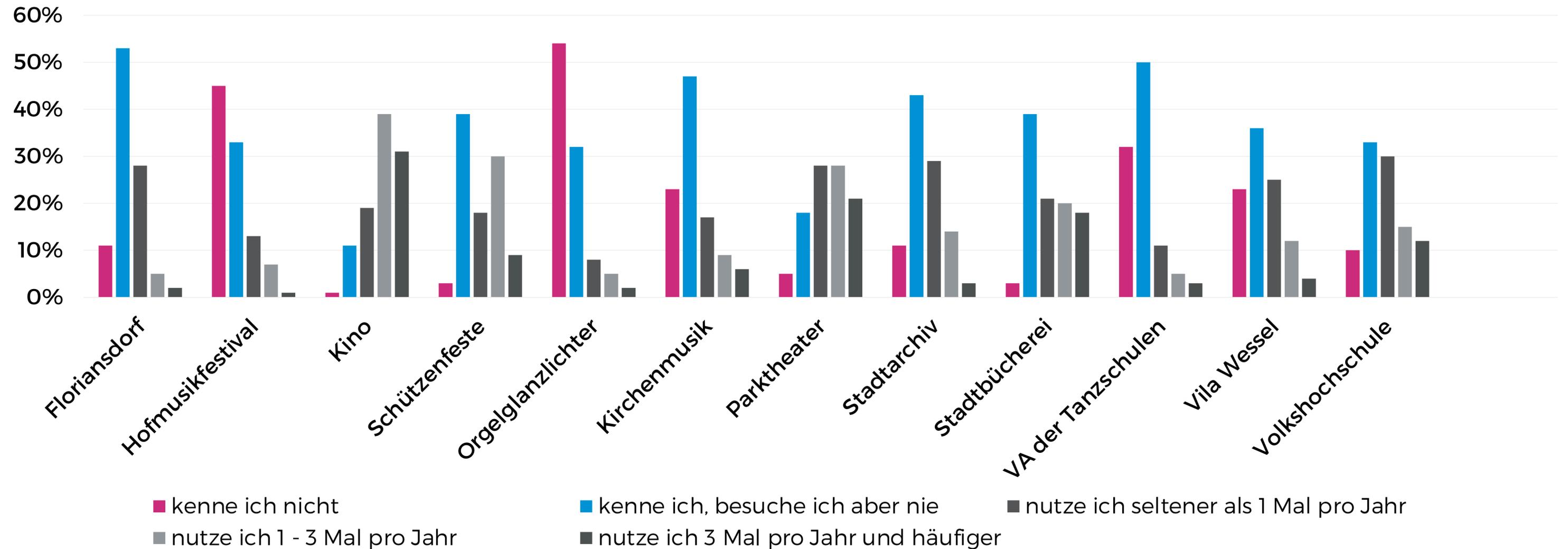
# Kulturnutzung

Welche der folgenden Kulturangebote in Iserlohn kennen und nutzen Sie und wie häufig?.



# Kulturnutzung

Welche der folgenden Kulturangebote in Iserlohn kennen und nutzen Sie und wie häufig?.

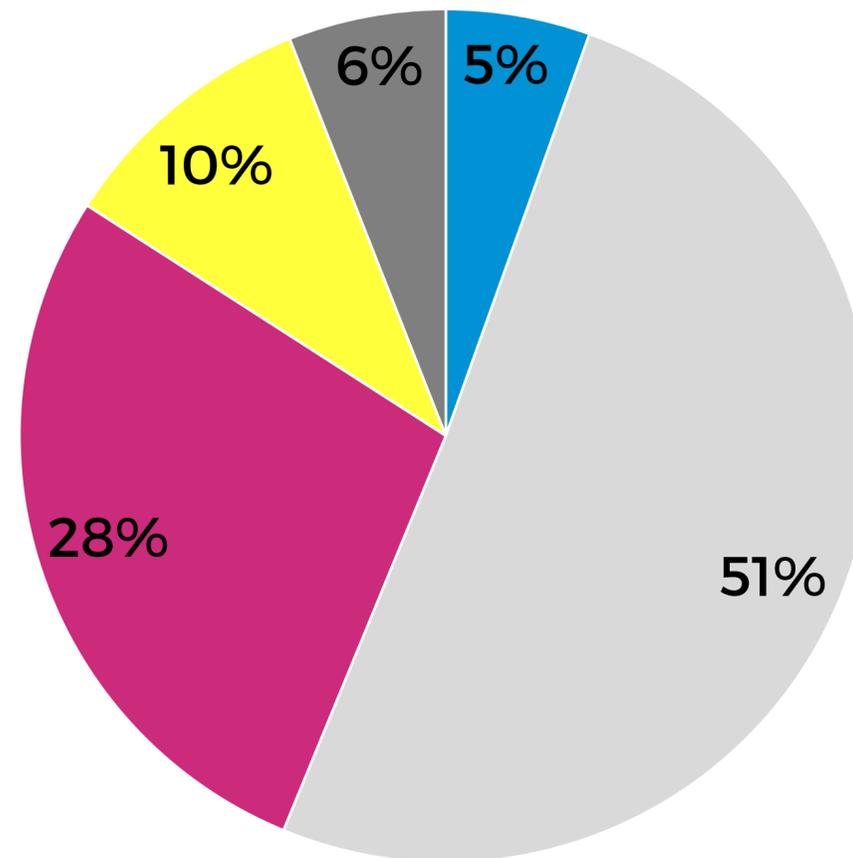


# Veranstaltungsstätten

Inwieweit trifft folgende Aussage zu:  
Die Veranstaltungsstätten in Iserlohn bieten gute Voraussetzungen für die heutigen Ansprüche der Kulturinteressierten. (n=327)

In Bezug auf die Veranstaltungsstätten in Iserlohn scheint es Verbesserungspotenzial zu geben. Mehr als ein Drittel der Befragten ist wenig bis garnicht zufrieden mit dem Status Quo.

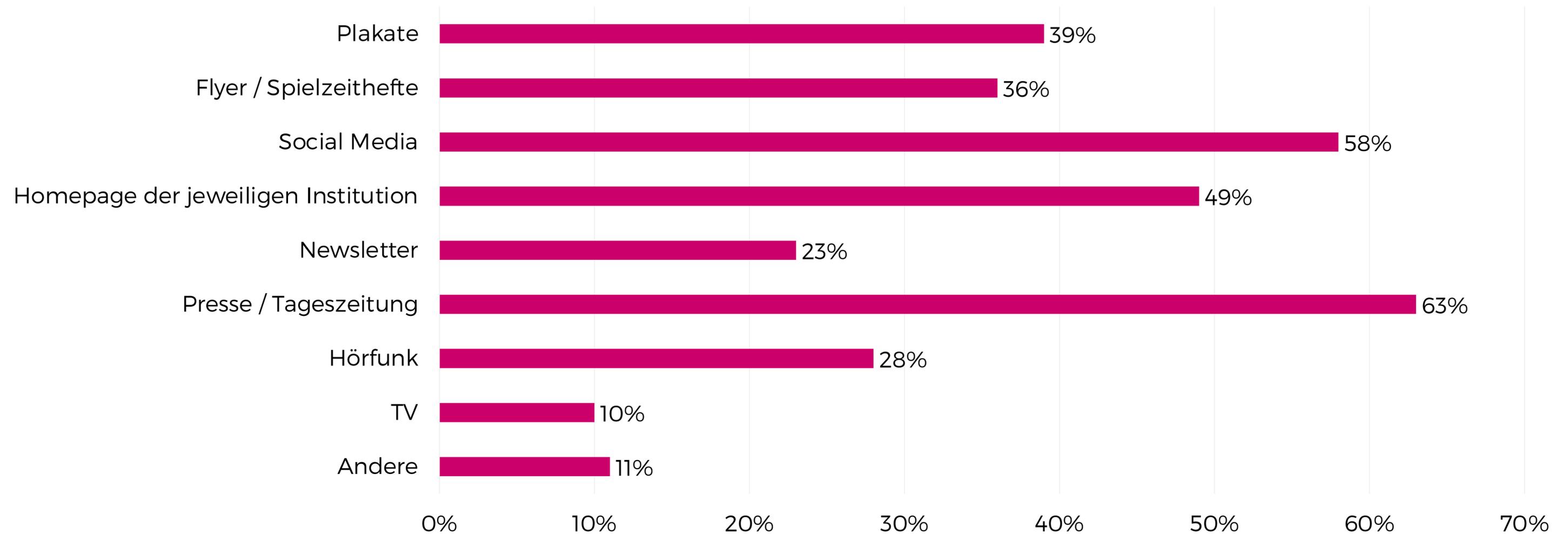
Mehr als die Hälfte sieht zumindest teilweise Verbesserungsbedarf.



- trifft voll zu
- trifft teilweise zu
- trifft weniger zu
- trifft garnicht zu
- kann ich nicht beurteilen

# Kulturinformation

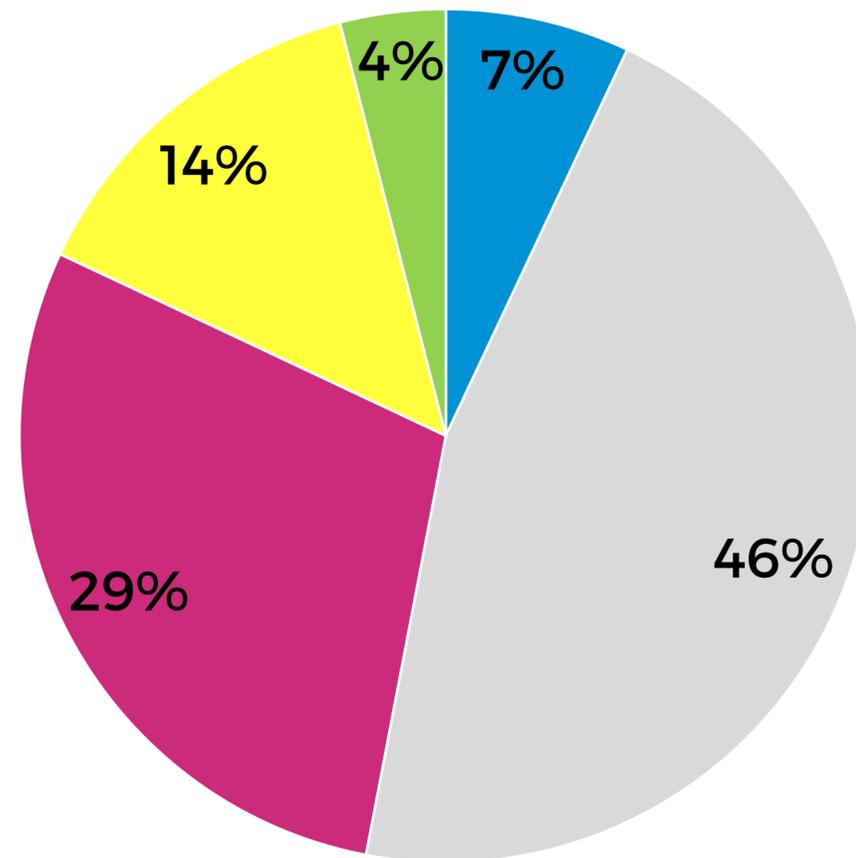
Wie informieren Sie sich bzw. möchten Sie sich am liebsten über kulturelle Angebote und Veranstaltungen informieren? (n=327)



# Kulturinformation

Inwieweit trifft folgende Aussage zu:  
Die Information über Kulturveranstaltungen und -angebote in Iserlohn ist  
übersichtlich und gut zugänglich (n=327)

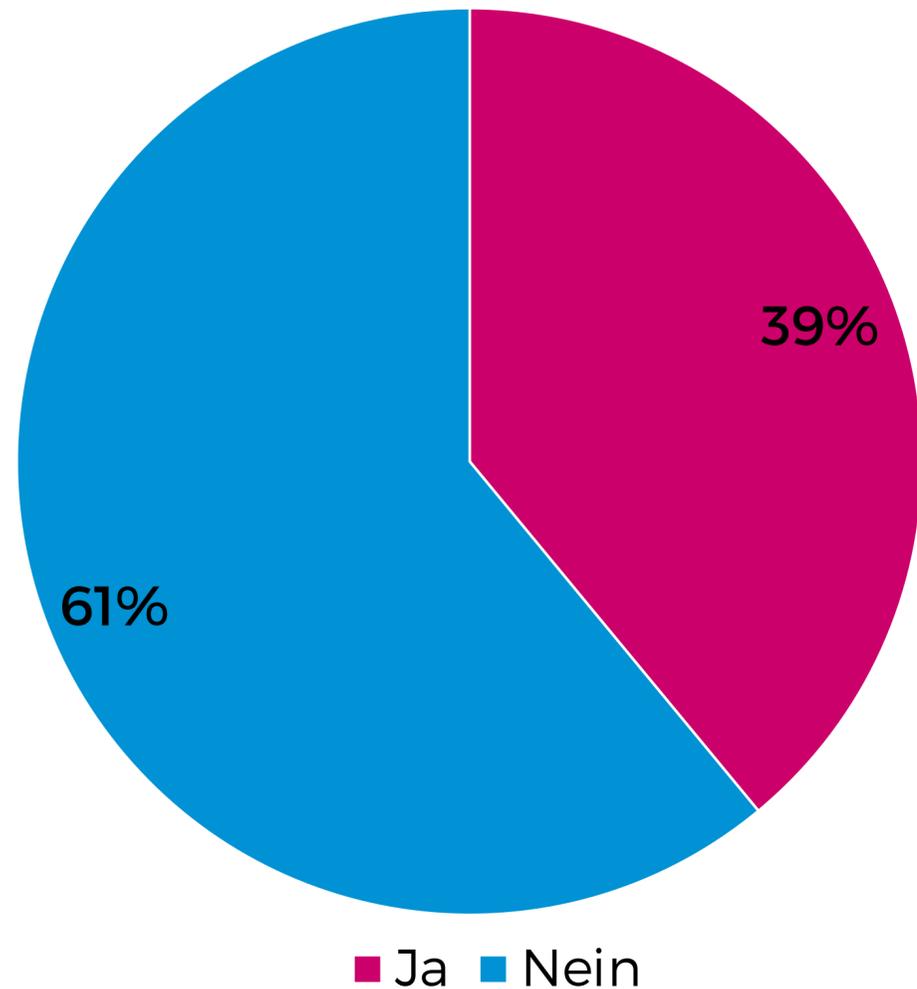
Auch in Bezug auf die  
Kulturinformation sehen die  
Befragten mehrheitlich  
Verbesserungsbedarf.



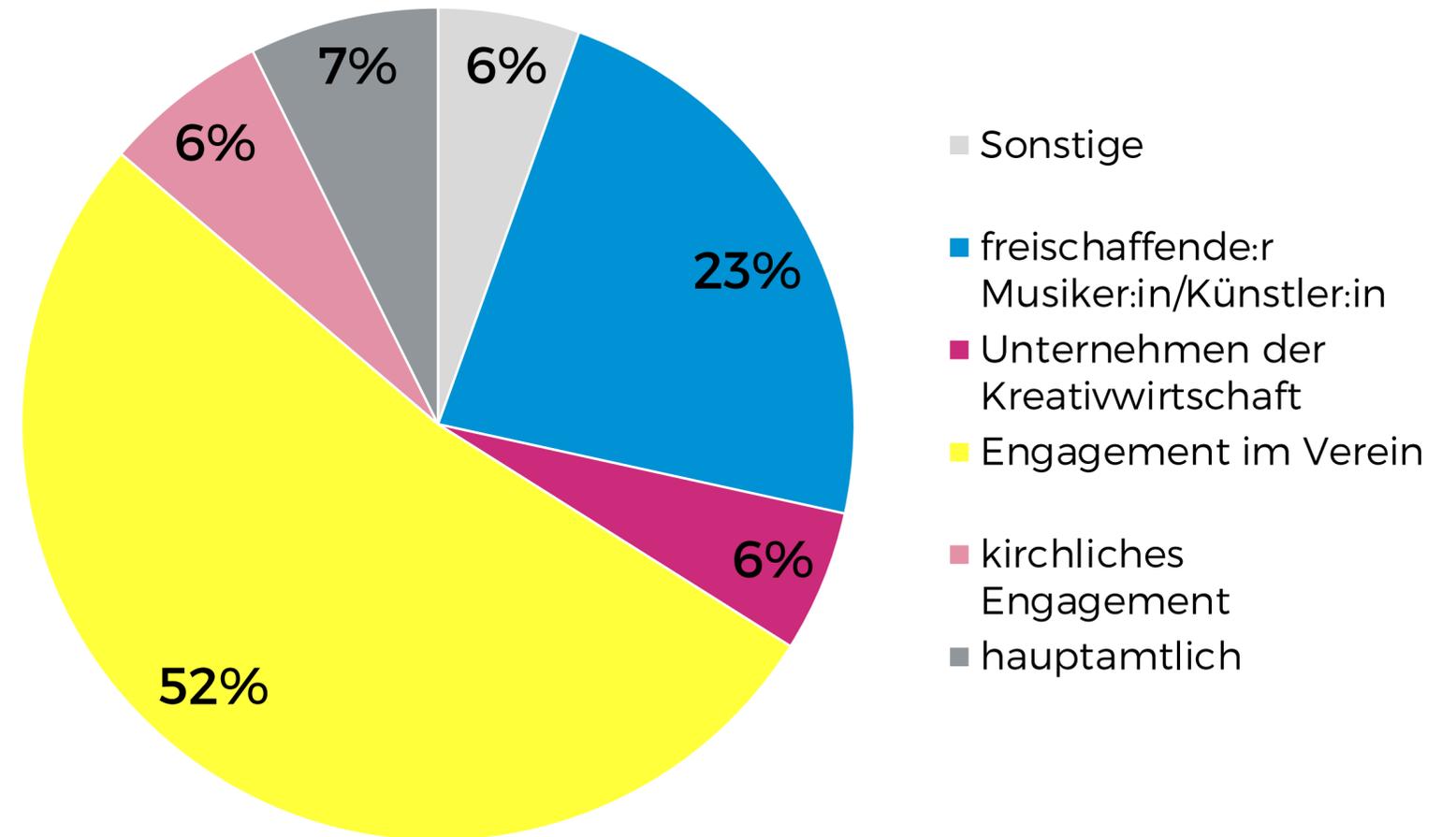
- trifft voll zu
- trifft teilweise zu
- trifft weniger zu
- trifft garnicht zu
- kann ich nicht beurteilen

# Engagement

Sind Sie selbst in Iserlohn als Kulturschaffender aktiv? (n=327)

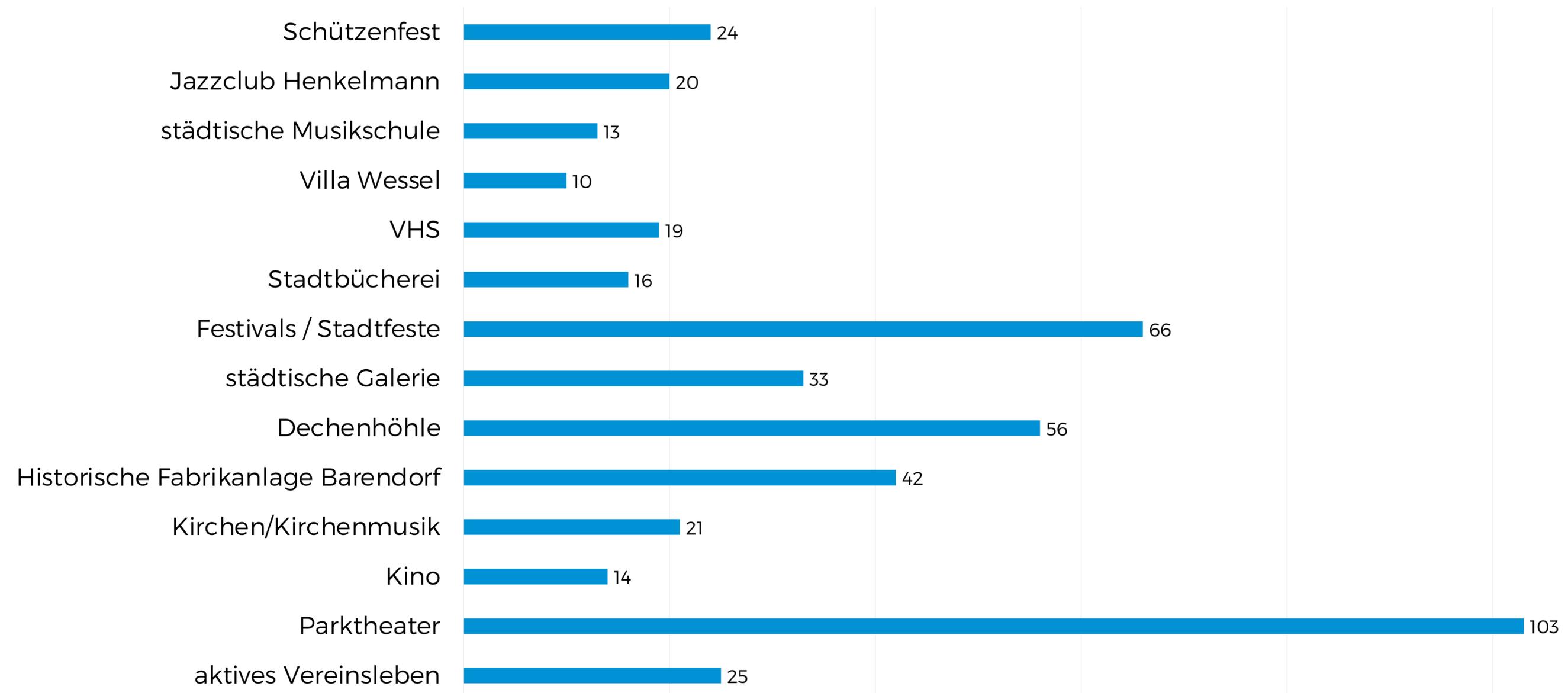


Falls ja, in welcher Form engagieren Sie sich? (n=126)



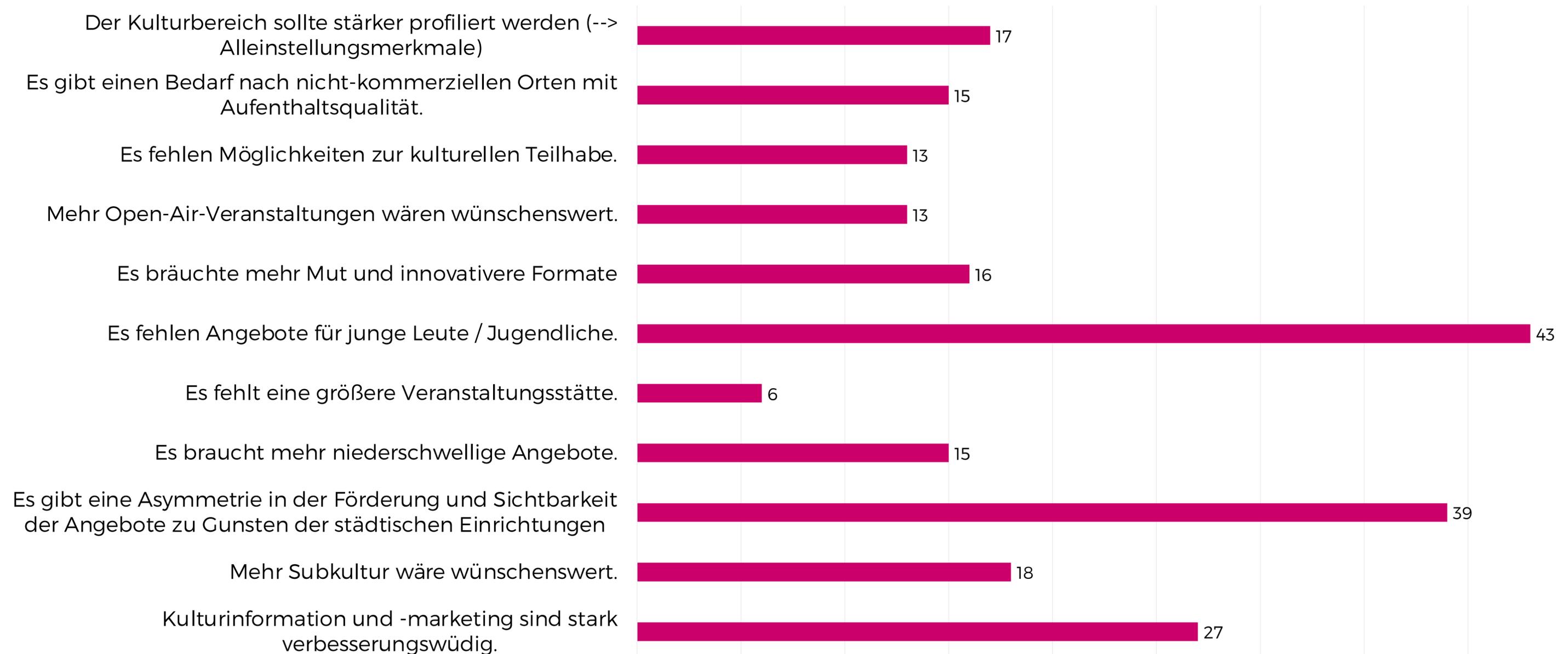
# Stärken des Iserlohner Kulturangebots

Was sind die Stärken des Iserlohner Kulturangebots? Was würden Sie einem Bekannten empfehlen?



# Verbesserungspotenzial

Was sind die Schwächen des Iserlohner Kulturangebots? Wo wünschen Sie sich Verbesserungen?



Wie bewerten die Iserlohner das Kulturangebot ihrer Stadt?

# Zusammenfassung Kulturangebot

Von der Möglichkeit, offene Antworten zu geben, wurde ausgesprochen reger Gebrauch gemacht.

Drei Themen bestimmen hier den Diskurs: Ganz eindeutig werden Angebote für junge Erwachsene und Jugendliche vermisst. Sehr viel Kritik erntet die empfundene Asymmetrie zwischen den städtischen Kultureinrichtungen und -angeboten und der Situation und Sichtbarkeit freier, subkultureller und privatwirtschaftlicher Träger und Angebote. Die Vehemenz und Detailtiefe, in der diese Beobachtung vielfach ausgeführt wurde, betont die Dringlichkeit, sich mit dieser Wahrnehmung auseinanderzusetzen. Stark kritisiert wurde auch die mangelhafte Kulturinformation.

Weitere Forderungen gehen in Richtung einer stärkeren Profilierung des Kulturangebots im Sinne von Alleinstellungsmerkmalen und die Förderung niederschwelliger und subkultureller Angebote. Auch wird mehr Mut und Innovationsfreude bei den kulturellen Angeboten gewünscht.



Wie bündeln wir die Aufgaben?

# Handlungsfelder

---



In welchen Bereichen besteht Handlungsbedarf?

# Handlungsfelder

Strukturen der  
Kulturarbeit

Vernetzung /  
Kooperation

Kulturinformation

Räume /  
städtisches  
Raummanagement

Schnittstellen-  
nach „außen“

„Neustart Kultur“ /  
Zukunftsfähigkeit

Gesellschaftliche  
Teilhabe

Kulturelle Vielfalt /  
Barrierefreiheit

Jugendkultur /  
Kultur für die  
Jugend

Kultur und  
Nachhaltigkeit

Kulturmarke  
Lernerlohn

Kulturelle Bildung



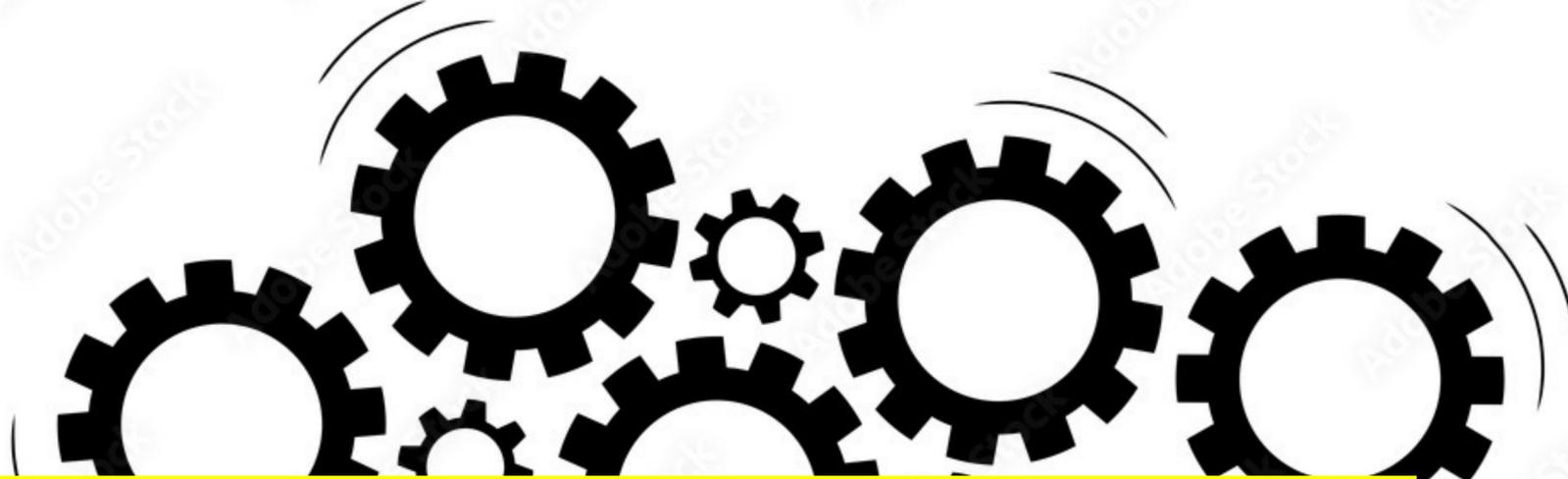
Worum geht es dabei?

# 1) Strukturen der Kulturarbeit

## Inhaltliche Aspekte

Rollenverständnis der einzelnen Akteur:innen des kulturellen Lebens (Verwaltung, Politik, städtische Kultureinrichtungen, Vereine, Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft, freie Künstler:innen, Medien, Kulturförderer,...)

- Selbstbild versus Außenwahrnehmung
- Aufgabenverteilung
- Synergien



Die Notwendigkeit für das Handlungsfeld bildet sich in allen Prozessschritten ab: in den Fokusgesprächen, in der Befragung unter Kulturschaffenden (85% wünschen sich mehr Unterstützung seitens der Stadtverwaltung, außerdem wurde der Wunsch nach mehr Transparenz und besserer Einbindung der freien Szene geäußert. Die Bürgerbefragung bestätigt diese Notwendigkeit in der Wahrnehmung einer großen Asymmetrie zwischen städtischen und freien, privatwirtschaftlichen und ehrenamtlichen Kulturaktivitäten

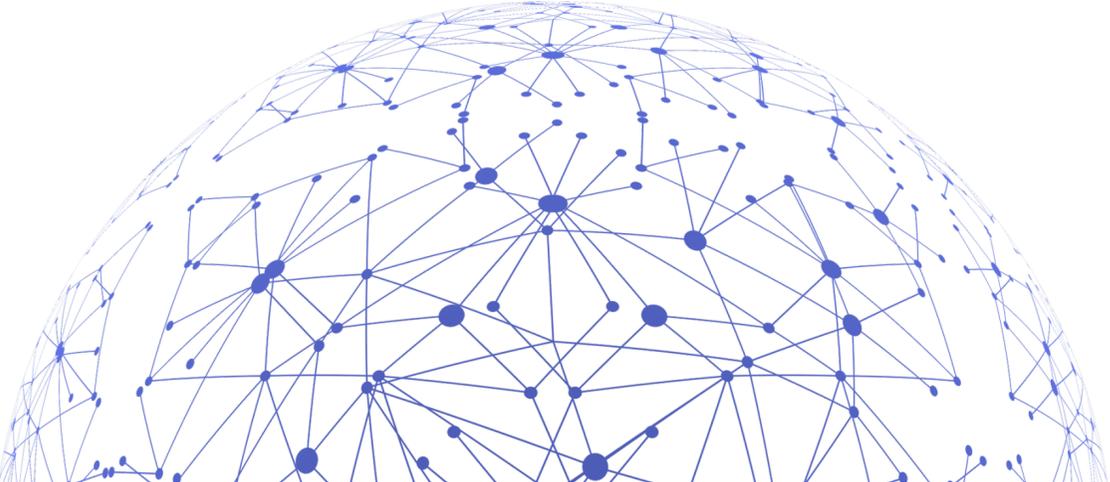


Worum geht es dabei?

## 2) Vernetzung / Kooperation

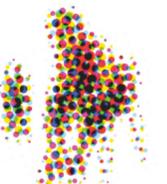
### Inhaltliche Aspekte

- Austausch zwischen den Akteur:innen
- Rahmenbedingungen für Vernetzung und Kooperation
- Identifikation und Nutzung von Synergien
- Einbindung der freie(n) Szene(n) in das städtische kulturelle Leben



Der Wunsch nach mehr Vernetzung geht insbesondere aus den Fokusgesprächen und aus der Befragung unter Kulturschaffenden hervor. Selbst die Institutionen, die angaben, bisher keine Kooperationen eingegangen zu sein, äußerten mit großer Mehrheit (80%) den Wunsch nach mehr Vernetzung.

Auch die Ergebnisse der Bürgerbefragung (Stichwort: Asymmetrien) stützen diese Beobachtung.



Worum geht es dabei?

## 3) Kulturinformation

### Inhaltliche Aspekte

- Sichtbarkeit kultureller Akteur:innen
- Übersichtliche gesamtstädtische Information zu Kulturprogrammen und -veranstaltungen
- Schnittstellen zum Stadtmarketing



Das Verbesserungspotenzial im Bereich der Kulturinformation wurde ebenfalls in allen Analyseschritten thematisiert und bestätigte sich noch einmal in der Bürgerbefragung.

Dazu ist entlastend zu vermerken, dass eine vollumfängliche gesamtstädtische Kulturinformation für alle Kommunen eine der größten Herausforderungen überhaupt ist.



Worum geht es dabei?

## 4) Räume / städtisches Raummanagement

### Inhaltliche Aspekte

- Bestandsaufnahme städtischer und privater Räume (Kapazitäten, Infrastruktur, Trägerschaft, Funktionalität, Investitionsbedarf)
- Aufbau eines transparenten Raummanagements für kulturelle Nutzungen

Die Notwendigkeit, ein gesamtstädtisches Raummanagement aufzubauen, um Synergien besser nutzen zu können und einen Überblick über die Kapazitäten und Bedarfe zu gewinnen, wurde insbesondere in den Fokusgesprächen ausgeführt und bestätigte sich noch einmal in der Befragung der Kulturschaffenden in der Frage, wo sich die Akteur:innen mehr Unterstützung seitens der Stadtverwaltung wünschen.

Im Kulturforum wurden spontan Anregungen für ungewöhnliche kreative Raumangebote diskutiert.



Worum geht es dabei?

## 5) Schnittstellen nach “außen”

### Inhaltliche Aspekte

- Zusammenarbeit mit anderen (städtischen) Fachbereichen
  - Definition und Gestaltung von Schnittstellen zu Wirtschaft, Industrie, Handel, Medien, Politik, Bildungseinrichtungen, etc.
- Stakeholderanalyse
- Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung und Positionierung von Kulturthemen



In der Befragung der Kulturschaffenden wurde insbesondere die Zusammenarbeit mit anderen städtischen Fachbereichen (nicht Kulturbereich) bemängelt.

Auch bedauerte man die schlechte Lobby für Kultur in Politik und Gesellschaft.

Insgesamt zeigten sich in der Analyse der Vernetzungen Potenziale zu weiteren Kooperationen mit insbesondere Bildungseinrichtungen, Wirtschaft und Industrie.

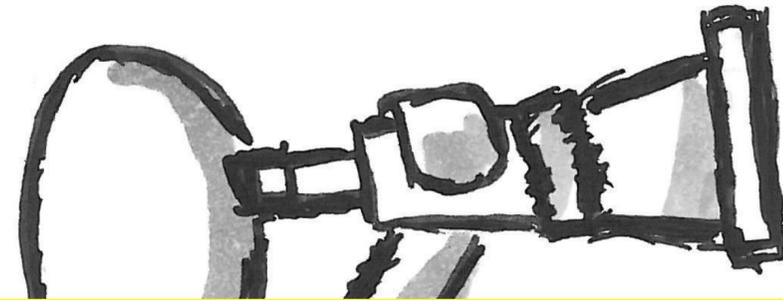


Worum geht es dabei?

## 6) “Neustart Kultur”

### Inhaltliche Aspekte

- Situation der Kulturakteur:innen während und nach Corona im Vergleich zu vorher
- Konzepte / Strategien zur Wiederherstellung des Status Quo, bzw. zur Transformation
- Gemeinsame Auswertung der Erfahrungen
- Analyse der Zukunftsfähigkeit von Kulturvereinen und -einrichtungen



Das die Kultureinrichtungen unter der Pandemie stark gelitten haben, liegt auf der Hand und bestätigte sich in drastischem Maß durch die Umfrage unter Kulturschaffenden.

Das Handlungsfeld wird sich weiterhin allgemein mit der Zukunftsfähigkeit von Vereinen und Einrichtungen beschäftigen, die dahingehend Sorgen zum Ausdruck gebracht haben. Diese Analyseschritte werden ergänzt durch allgemeine Beobachtungen der bundesweiten Kulturszene in Zusammenhang mit der Zeit nach der Pandemie.



Worum geht es dabei?

# 7) Gesellschaftliche Teilhabe

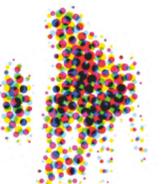
## Inhaltliche Aspekte

- Die neue Stadtbibliothek als „Dritter Ort“
  - Anforderungen an das Projekt
  - Möglichkeiten der Einbindung der Bevölkerung
- Gesellschaftliche Teilhabe als Zielvision für kulturelle Angebote / Projekte
- Einbindung der Publika in die Gestaltung von Kultur



Das Projekt „Stadtbibliothek als Dritter Ort“ wurde als gesetzlich in die Kulturentwicklungsplanung übernommen. Es besteht der Anspruch, aus dem KEP Impulse für die Entwicklung des Projekts abzuleiten.

Die Notwendigkeit von niederschweligen und partizipativen Angeboten und der Bedarf nach Mitgestaltung am kulturellen Leben leitet sich insbesondere aus den offenen Antworten der Bürgerbefragung ab.



Worum geht es dabei?

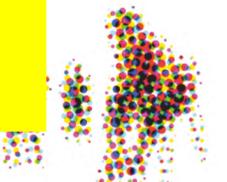
# 8) Kulturelle Vielfalt / Barrierefreiheit

## Inhaltliche Aspekte

- Ansprache neuer Publika
- Abbau sozialer und kultureller Barrieren
- Stichwort Inklusion
- Stichwort Gendergerechtigkeit
- Stichwort kulturelle Vielfalt
- Kulturvermittlung



Die Themen kulturelle Vielfalt / Barrierefreiheit gehören ins Pflichtenheft eines Kulturentwicklungsplans im Jahr 2022. Das Handlungsfeld war somit letztlich bereits in der Ausschreibung gesetzt. Es leitet sich weiterhin aus den kulturpolitischen Leitlinien der Stadt Iserlohn ab, die es mit Leben zu füllen gilt.



Worum geht es dabei?

# 9) Jugendkultur / Kultur für die Jugend

## Inhaltliche Aspekte

- Angebote für Jugendliche
- Angebote von Jugendlichen
- Möglichkeiten der Mitgestaltung und Teilhabe junger Menschen / Jugendlicher
- Kulturvermittlung



Die Jugendkultur ist die einzige Sparte, die explizit auch als Handlungsfeld gesetzt wird. Die Notwendigkeit zeigte sich ebenfalls deutlich in allen Analyseschritten und noch einmal sehr offensichtlich in der Bürgerbefragung.



Worum geht es dabei?

# 10) Kultur und Nachhaltigkeit

## Inhaltliche Aspekte

- Haltung des Kulturbereichs zu Nachhaltigkeitsthemen
- Künstlerische-inhaltliche Konzepte zu Nachhaltigkeit (ökologisch, sozial, etc.)
- Klimaneutralität



Auch das Thema Nachhaltigkeit wird als eines der größten und wichtigsten Themen unserer Zeit als Handlungsfeld vorausgesetzt.



Worum geht es dabei?

# 11) Kulturmarke Iserlohn

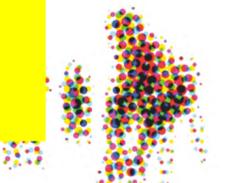
## Inhaltliche Aspekte

- Definition von inhaltlichen Schwerpunkten
- Konzeption und Stärkung von „Leuchttürmen“
- Profilierung der Iserlohner Kultur
- Einbindung und Anbindung an den städtischen Markenentwicklungsprozess



TOP SELLER

Die Auseinandersetzung mit einer Kulturmarke Iserlohn in Anlehnung an die Stadtmarke „Waldstadt Iserlohn“ wurde zunächst von der Autorin als Vorschlag eingebracht. Die Notwendigkeit bestätigte sich indirekt in der Forderung der Bevölkerung nach einer stärkeren Profilierung der kulturellen Angebote und der Erarbeitung von Alleinstellungsmerkmalen in Verbindung mit einer Aufgabenkritik.

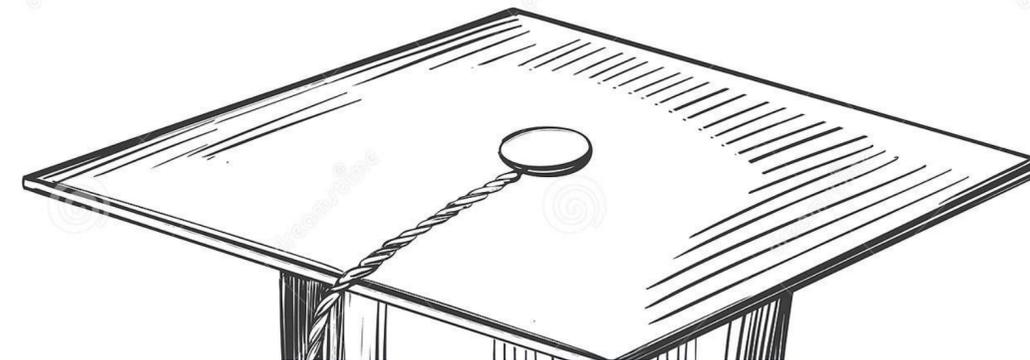


Worum geht es dabei?

# 12) Kulturelle Bildung

## Inhaltliche Aspekte

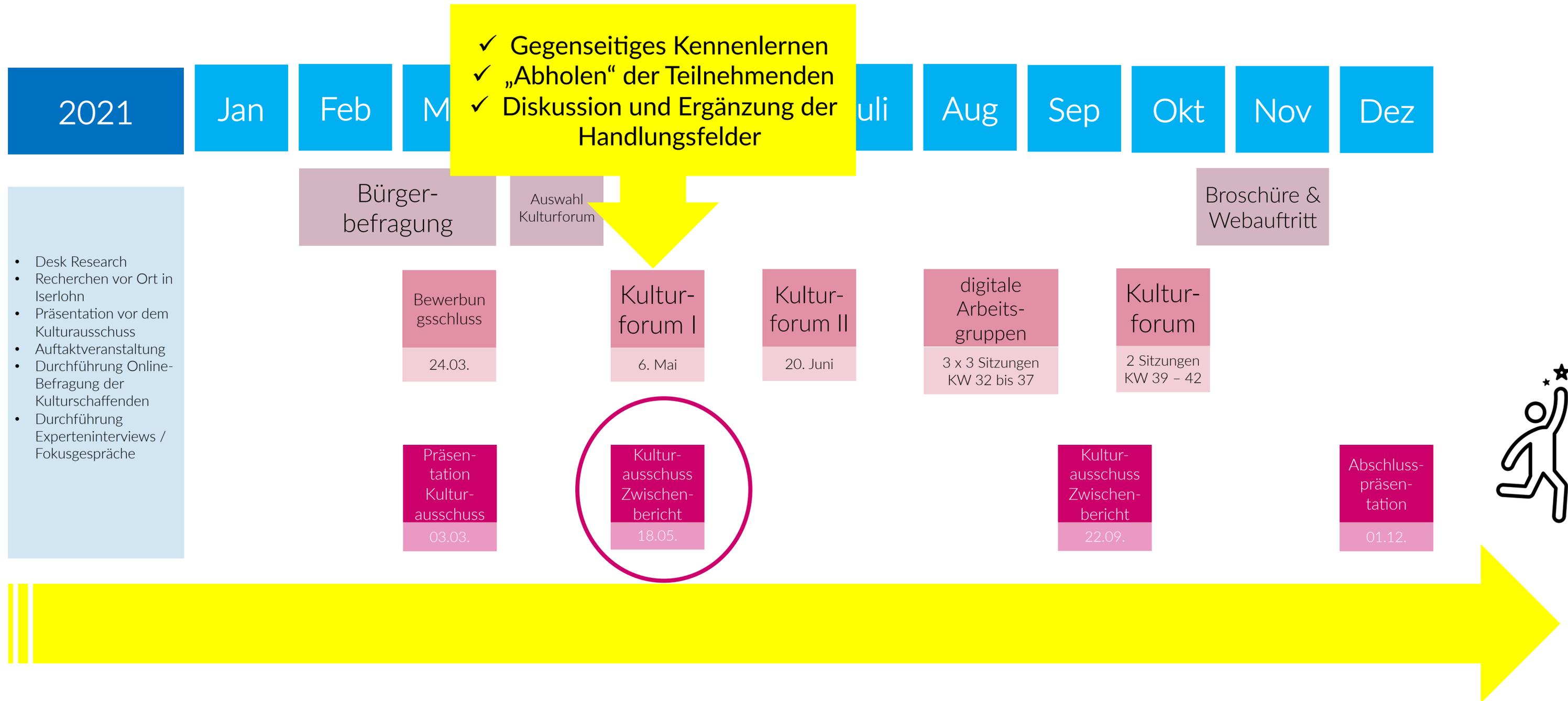
- Zusammenarbeit mit / Einbindung von Schulen und anderen außerschulischen Bildungseinrichtungen
- Sichtbarkeit von kulturellen Bildungseinrichtungen
- Ausbau von Kulturvermittlungsangeboten
- Vernetzung der Aktivitäten der kulturellen Bildung



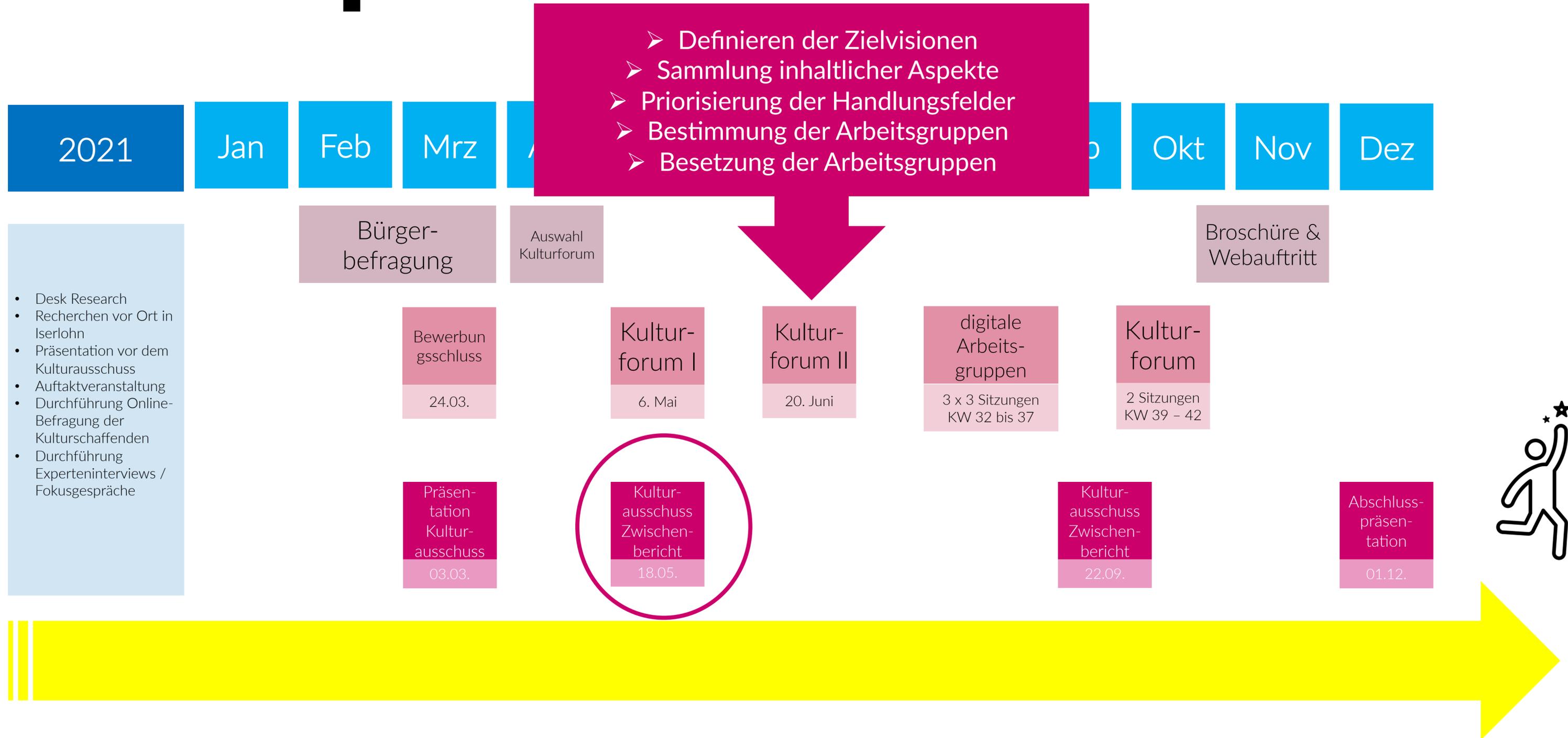
Das Handlungsfeld „Kulturelle Bildung“ wurde auf Wunsch der Teilnehmenden des Kulturforums als 12. Handlungsfeld ergänzt.



# Zeitplan



# Zeitplan





Auf weiterhin gute  
Zusammenarbeit!



Kulturkonzepte  
Dr. Martina Taubenberger

Atelierstraße 18  
D-81671 München

+49(0)160-968 041 20  
+49(0)89-215 446 229

taubenberger@kultur-konzepte.eu  
[kultur-konzepte.eu](http://kultur-konzepte.eu)